



Eni i-Ride Moto 20W-50

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 830/2015

Überarbeitungsdatum: **28/02/2017**

Version: **2.0**

Ersetzt: **31/03/2014**

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemisches und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Produktform : Gemisch
Handelsname : Eni i-Ride Moto 20W-50
Produktcode : 1538
Formel : 0018-2017
Warengruppe : Kommerzielles Produkt

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

1.2.1. Relevante identifizierte Verwendungen

Hauptverwendungskategorie : Industrielle Verwendung, Gewerbliche Nutzung, Verwendung durch den Verbraucher
Spezifikation für den industriellen/professionellen Gebrauch : Verwendung in geschlossenen Systemen
Weit verbreitete Verwendung
Verwendung des Stoffes/der Gemisch : KFZ-Motorenöl

Haben Sie das Produkt nicht für andere Zwecke, die nicht vom Hersteller angegeben worden sind.
Funktions- oder Verwendungskategorie : Schmierstoffe und Additive

1.2.2. Verwendungen, von denen abgeraten wird

Keine weiteren Informationen verfügbar

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Eni Schmiertechnik GmbH
Paradiesstr. 14, D-97080 Würzburg
Tel (+49) 931 900 98-0, Fax (+49) 931 98442

Sachkundigen Person verantwortlich für das Sicherheitsdatenblatt (Reg. EG Nr. 1907/2006):

Abteilung Anwendungstechnik, Tel. (+49) 931 900 98-145

technik.wuerzburg@agip.de

www.enischmiertechnik-datenblaetter.de

1.4. Notrufnummer

Notrufnummer (24 h) : Beratungsstelle für Vergiftungserscheinungen, (D) Bonn, Tel. (49) 228 19240

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffes oder Gemisches

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [EU-GHS / CLP]

Nicht eingestuft

Schädliche physikalisch-chemische Wirkungen sowie schädliche Wirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt

Bei langer andauernder Exposition, können Hautrötungen sowie Reizerscheinungen und kontaktbedingte Hautentzündungen eintreten. Für spezifische Informationen zu den toxikologischen/ökotoxikologischen Eigenschaften und die Einstufung dieses Produktes, s. Kap.. 11 / Kap.. 12.

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

EUH Sätze	: EUH208 - Enthält Benzolsulfonsäure, mono-C16-24-Alkyl-Derivate, Calciumsalze, Benzol, Mono-C10-13-Alkylderivate., Fraktionierung Böden, Hochsiedern, sulfoniert, Calciumsalze. Kann allergische Reaktionen hervorrufen
Kindergesicherter Verschluss	: Nein
Ertastbares Warnzeichen	: Nein

Sonstiges:

Nationale Vorschriften : (Nicht anwendbar - Nach (EG) Nr. 1272/2008 als gefährlich eingestuft)

2.3. Sonstige Gefahren (nicht relevant für die Einstufung)

Physikalische / chemische	: Brennbares Produkt, aber nicht als Entzündlich klassifiziert. Die Bildung von brennbaren Dampf-mischungen findet bei einer Temperatur statt, die höher als normale Ambientniveau ist.
Gesundheit	: Wenn das Produkt bei hohen Temperaturen behandelt oder benutzt wird, der Kontakt mit heißem Produkt oder Dämpfen kann Verbrennungen verursachen.,Jede Flüssigkeit kann in subkutanes Gewebe, auch ohne sichtbare äußere Verletzungen, eingespritzt werden, wenn dies mit hohem Druck geschieht (zB bei Hydrauliksystemen). In diesem Fall das Opfer sofort ins Krankenhaus bringen, und dort der notwendige Behandlungen zuführen.,Nicht warten, bis Symptome auftreten.
Umwelt	: Keine
Kontaminanten (Luftschadstoffe oder andere Stoffe)	: In Sonderfällen (d.h. verlängerte Lagerung in einem mit Wasser kontaminierten Behälter, und in der Anwesenheit von anaeroben Sulfat-reduzierenden Mikrobenkolonien), kann das Produkt eine Änderung durchmachen und kleine Mengen Schwefelverbindungen, einschließlich H2S, erzeugen.,Siehe Abschnitt 16
Andere Gefahren, die nicht für die Einstufung beitragen	: In Sonderfällen (d.h. verlängerte Lagerung in einem mit Wasser kontaminierten Behälter, und in der Anwesenheit von anaeroben Sulfat-reduzierenden Mikrobenkolonien), kann das Produkt eine Änderung durchmachen und kleine Mengen Schwefelverbindungen, einschließlich H2S, erzeugen. Siehe Abschnitt 16.

Dieser Stoff/Gemisch erfüllt nicht die PBT-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII.

Dieser Stoff/Gemisch erfüllt nicht die vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung /Angaben zu Bestandteilen

3.1. Stoff

Nicht anwendbar

3.2. Gemisch

Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen : Mineralbasisöl, stark verfeinert
Erdölestillate
Additive
Alle in diesem Produkt enthaltene Schmieröle enthalten < 3 % G DMSO Extrakt, folgens IP 346/92 (Nota L - Annex VI Reg (CE) 1272/2008, # 1.1.3)

Gefährliche Bestandteile und/oder mit einschlägigen Grenzwerte für berufsbedingte Exposition : Siehe Tabelle

Name	Produktidentifikator	%	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [EU-GHS / CLP]
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige (Hauptkomponent, siehe Anmerkung [**])	(CAS-Nr.) 64742-54-7 (EG-Nr.) 265-157-1 (EG Index-Nr.) 649-467-00-8 (REACH-Nr) 01-2119484627-25	60 - 75	Nicht eingestuft
Mineralbasisöl, stark verfeinert (Zur Identifizierung des Stoffes, siehe Anmerkung [*])		10 - 15	Nicht eingestuft
Benzol, Mono-C10-13-Alkylderivate., Fraktionierung Böden, Hochsiedern, sulfoniert, Calciumsalze (Additiv)	(CAS-Nr.) 148520-84-7 (EG-Nr.) N/A (EG Index-Nr.) N/A (REACH-Nr) N/D	0,1 - 0,3	Skin Sens. 1B, H317
Benzolsulfonsäure, mono-C16-24-Alkyl-Derivate, Calciumsalze (Additiv)	(CAS-Nr.) 70024-69-0 (EG-Nr.) 274-263-7 (EG Index-Nr.) N/A (REACH-Nr) 01-2119492616-28	0,1 - 0,2	Skin Sens. 1B, H317

Spezifische Konzentrationsgrenzwerte:

Name	Produktidentifikator	Spezifische Konzentrationsgrenzwerte
Benzol, Mono-C10-13-Alkylderivate., Fraktionierung Böden, Hochsiedern, sulfoniert, Calciumsalze (Additiv)	(CAS-Nr.) 148520-84-7 (EG-Nr.) N/A (EG Index-Nr.) N/A (REACH-Nr) N/D	(10 =< C < 100) Skin Sens. 1B, H317
Benzolsulfonsäure, mono-C16-24-Alkyl-Derivate, Calciumsalze (Additiv)	(CAS-Nr.) 70024-69-0 (EG-Nr.) 274-263-7 (EG Index-Nr.) N/A (REACH-Nr) 01-2119492616-28	(10 =< C < 100) Skin Sens. 1B, H317

[*] Anmerkung: dieses Produkt enthält geringe Mengen an stark raffiniert Mineralgrundöl (nicht als gefährlich eingestuft). Die Identität wurde nicht von den ursprünglichen Lieferanten festgelegt.

Dieser Stoff enthält < 3 % G DMSO Extrakt, folgens IP 346/92 (Nota L - Annex VI Reg (CE) 1272/2008, # 1.1.3),

,Anmerkung [**]:,Dieses Produkt enthält < 3 % Gwt als DMSO Extrakt (IP 346/92). Entsprechend den Kriterien des EU (Nota L, Anhang VI der Verordnung (EG) 1272/2008), muß dieses Produkt wie nicht krebserzeugend betrachtet werden.

Wortlaut der H-Sätze: Siehe Abschnitt 16

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Erste-Hilfe-Maßnahmen allgemein : Wenn bei spontanem Erbrechen anzunehmen ist, daß das Produkt in die Lunge eingeatmet werden könnte, den Patienten sofort ins Krankenhaus bringen.

Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Einatmen : Im Fall von Unwohlsein wegen einer Einatmungen zu Dämpfen oder Nebeln, die Betroffenen an die frische Luft bringen und beruhigen. Arzt aufsuchen. Sehen Sie auch Punkt 4.3.

- Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Hautkontakt : Kontaminierte Kleidungen und Schuhe ausziehen. Haut gründlich mit Wasser und Seife waschen. Wenn Entzündung oder Reizung anhält, Arzt aufsuchen. Bei Berührung mit heißem Produkt, die Haut unverzüglich und gründlich mit Wasser abkühlen, und mit Mullbinde oder sauberem Tuch binden. Arzt aufsuchen oder sofort ins Krankenhaus bringen. Keine Salbe oder Creme einreiben, außer vom Arzt vorgeschrieben. Die Verbrennung nicht mit Eis kühlen.
- Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Augenkontakt : Gründlich spülen (mindestens 15 Minuten). Augenlider gut spreizen. Wenn Reizung anhält, Arzt aufsuchen. Bei Berührung mit heißem Produkt, die Haut unverzüglich und gründlich mit Wasser abkühlen, und mit Mullbinde oder sauberem Tuch binden. Arzt aufsuchen oder sofort ins Krankenhaus bringen. Keine Salbe oder Creme einreiben, außer vom Arzt vorgeschrieben.
- Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Verschlucken : Kein Erbrechen herbeiführen, damit kein Produkt in die Lunge kommen kann. Wenn Betroffener bei Bewusstsein, die Mund mit Wasser ausspülen lassen (ohne schlucken). Die Betroffene beruhigen. Sofort Arzt aufsuchen oder ins Krankenhaus überstellen. Den Betroffenen in die stabile Seitenlage bringen, falls er nicht bei Bewusstsein ist. Im Falle des spontanen Erbrechens, halten Sie das Kopf niedrig, zum des Risikos der Aspiration in die Lungen zu vermeiden. Bewusstlosen Personen nichts oral verabreichen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

- Symptome / Verletzungen (allgemeine Hinweise) : Bei langer andauernder Exposition, können Hautrötungen sowie Reizerscheinungen und kontaktbedingte Hautentzündungen eintreten.
- Symptome/Schäden nach Einatmen : Das Produkt hat einen niedrigen Dampfdruck. Die Konzentration in der Luft unter normalen Bedingungen und bei Umgebungstemperatur ist vernachlässigbar. Eine bedeutende Konzentration kann sich nur bilden, wenn das Produkt bei hohen Temperatur eingesetzt wird, oder im Fall von Spritzen oder Nebeln. In diesem Fall kann eine längere Einwirkung von Dämpfen oder Nebeln zu Reizungen den Atemwege, Brechreiz und Schwindel führen.
- Symptome/Schäden nach Hautkontakt : Bei langer andauernder Exposition, können Hautrötungen sowie Reizerscheinungen und kontaktbedingte Hautentzündungen eintreten. Kontakt mit dem heißen Produkt kann zu Verbrennungen führen.
- Symptome/Schäden nach Augenkontakt : Kontakt mit Augen kann leichten vorübergehenden Reizungen verursachen. Der Kontakt mit heißem Produkt oder Dämpfen kann Verbrennungen verursachen.
- Symptome/Schäden nach Verschlucken : Versehentliche Einnahme von kleinen Mengen des Produktes kann Reizungen, Übelkeit, Unwohlsein und gastrische Störungen verursachen. Wegen des Geschmacks des Produktes ist die Einnahme von gefährlichen Mengen als sehr unwahrscheinlich zu betrachten.
- Symptome/Schäden nach intravenöser Verabreichung : Keine Information verfügbar.
- Chronische Symptome : Keiner/keine anzuzeigen, gemäß den vorliegenden Einstufungskriterien.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Bei Verdacht auf Einatmung von H₂S (Schwefelwasserstoff): Die betroffene Person sollte sofort in ein Krankenhaus gebracht werden. Bei Atemstillstand sofort mit der künstlichen Beatmung beginnen. Gegebenenfalls Sauerstoff verabreichen. Bei schweren Verbrennungen immer einen Arzt aufsuchen.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

- Geeignete Löschmittel : Kleine Feuer: Kohlendioxid, Trockenlöschmittel, Schaum, Erde oder Sand. Grosse Feuer: Schaum oder Wassersprühstrahl. Diese Mittel sollten nur von ausgebildetem Personal verwendet werden. Weitere Löschgase (nach Vorschrift).
- Ungeeignete Löschmittel : Keine Wasserstrahlen benutzen. Diese könnten das Feuer verbreiten. Gleichzeitige Verwendung von Schaum und Wasser auf derselben Oberfläche muss vermieden werden, da Wasser den Schaum zerstört.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

- Brandgefahr : Brennbares Produkt, aber nicht als Entzündlich klassifiziert. Die Bildung von brennbaren Dampf-mischungen findet bei einer Temperatur statt, die höher als normale Ambientniveau ist."
- Explosionsgefahr : Bei Austritt aus unter Druck stehenden Systemen in fein zerstäubter Form, die untere Grenze der Entzündbarkeit der Nebel bei ca. 45 Gramm pro m³ Luft liegt.
- Verbrennungsprodukte : Eine unvollständige Verbrennung führt wahrscheinlich zu einer komplexen Mischung aus festen und flüssigen Partikeln, Gasen, einschließlich Kohlenstoffmonoxid, NO_x, H₂S und SO_x in der Luft. (schädlichen / giftigen Gasen)., Sauerstoffverbindungen (Aldehyde, usw), ZnO_x, PO_x.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

- Löschanweisungen : Wenn möglich, den Ausfluß am Ursprung stoppen. Wenn möglich, die Behälter aus dem Gefahrenbereich entfernen. Eventuell übergossene und nicht entbrannte Flächen mit Schaum oder Sand zuschütten. Wasserstrahlen benutzen, um die Behälter und Oberflächen abzukühlen, die das Feuer/der Hitze ausgesetzt werden. Bei Großbrand und großen Mengen: Umgebung räumen.
- Besondere Schutzausrüstung für Feuerwehr : Geeignete Schutzausrüstung für Feuerwehr (Siehe auch Sekt. 8). Atemgerät.
- Sonstige Angaben : Das Restprodukt, die Abfälle und das kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln und behandeln. Es darf nicht in die Kanalisation gelangen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

- Allgemeine Maßnahmen : Ausgelaufenes Material an der Quelle stoppen oder eindämmen, falls dies sicher ist. Alle Zündquellen entfernen, falls dies sicher ist (z. B. Elektrizität, Funken, Feuer, Fackeln). Direkten Kontakt mit freigesetztem Material vermeiden. Unabsichtliche Spritzer auf warme Metallflächen oder auf elektrische Kontakte vermeiden. Windseitig nähern.

6.1.1. Nicht für Notfälle geschultes Personal

- Schutzausrüstung : Siehe Abschnitt 8.
- Notfallmaßnahmen : Nicht betroffene Mitarbeiter aus dem Bereich des verschütteten Materials fernhalten. Rettungspersonal informieren. Außer bei kleinen verschütteten Mengen, die Durchführbarkeit jeder Maßnahme sollte, wenn möglich, immer durch eine geschulte, qualifizierte Person beurteilt und empfohlen werden, die für Notfallsituationen zuständig ist.

6.1.2. Einsatzkräfte

- Schutzausrüstung : Kleine verschüttete Mengen: normale antistatische Arbeitskleidung ist üblicherweise angemessen. Große verschüttete Mengen: Ganzkörperanzug aus chemisch resistentem und antistatischem Material. Bei Bedarf wärmebeständig und isoliert. Arbeitshandschuhe mit angemessener chemischer Beständigkeit, insbesondere gegenüber aromatischen Kohlenwasserstoffen. Aus PVA hergestellte Handschuhe sind nicht wasserdicht und daher nicht für die Verwendung in Notfällen geeignet. Falls ein Kontakt mit dem heißen Produkt möglich oder zu erwarten ist, sollten die Handschuhe hitzebeständig und wärmeisoliert sein. Antistatische, rutsch- und Chemikalienfeste Sicherheitsschuhe oder -stiefel, bei Bedarf wärmebeständig und isoliert. Arbeitshelm. Schutzbrillen und/oder Gesichtsschutz, falls ein Spritzen oder der Kontakt mit den Augen möglich oder zu erwarten ist. Atemschutz: Ein Atemschutzgerät mit Halb- oder Vollgesichtsmaske und Filter(n) für organische Dämpfe (A) (A+B wenn für H₂S einsetzbar), oder ein umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät verwendet werden. Je nach verschütteter Menge und der vorhersehbaren Exposition kann ein umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät verwendet werden. Falls die Situation nicht vollständig eingeschätzt werden kann oder falls ein Sauerstoffmangel möglich ist, sollten nur umgebungsluftunabhängige Atemschutzgeräte verwendet werden.
- Notfallmaßnahmen : Die zuständige Behörde nach geltendem Gesetz verständigen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Lassen Sie sich nicht das Produkt in geschlossenen oder unterirdischen Räumen ansammeln. Lassen Sie sich nicht das Produkt in die Kanalisation oder in Wasserläufe fließen, oder in irgendeiner Weise die Umwelt kontaminieren. Im Falle einer Kontamination der Umwelt (Boden, Untergrund, Oberflächen- oder Grundwasser), wenn möglich, den kontaminierten Boden entfernen, und in jedem Fall alle beteiligten Fächer gemäß mit den örtlichen Vorschriften behandeln. Der Standort sollte einen Notfallplan für Freisetzungseignisse haben, um sicherzustellen, dass angemessene Sicherheitsvorkehrungen etabliert sind, um die Auswirkungen episodischer Freisetzungen zu minimieren.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

- Zur Rückhaltung : Geeignetes Material zum Aufnehmen: Boden. Das ausgeschüttete Produkt mit Sand, Erde oder anderen geeigneten Absorptionsmittel (nicht brennbar) aufhalten, abgesaugtes Material und kontaminiertes Erdreich in passende (Wasser- und Kohlenstoffeste) Behälter ansammeln und nach geltendem Gesetz entsorgen.
Wasser: Das ausgeschüttete Produkt beschränken und mit geeigneten schwimmenden Mitteln von der Oberfläche entfernen. Abgesaugtes Produkt und kontaminiertes Material in passende wasserfeste und mineraloefeste Behälter ansammeln. Die zuständige Behörde nach geltendem Gesetz verständigen. Keine Lösungs- oder Dispergiermittel verwenden, sofern nicht speziell durch einen Experten empfohlen und gegebenenfalls durch die örtlichen Behörden genehmigt.
- Sonstige Angaben : Die empfohlenen Maßnahmen beruhen auf den wahrscheinlichsten Verschüttungsszenarien für dieses Material. Die örtlichen Bedingungen (Wind, Lufttemperatur, Wellen-/Strömungsrichtung und -geschwindigkeit) können die Wahl der angemessenen Maßnahmen jedoch erheblich beeinflussen. Die örtlichen Vorschriften können die zu ergreifenden Maßnahmen ebenfalls vorschreiben oder einschränken. Aus diesem Grund sollten wenn nötig lokale Experten hinzugezogen werden.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Weitere Angaben: siehe Abschnitt 8 "Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung". Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

- Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung : Sicherstellen, dass alle relevanten Vorschriften hinsichtlich der Räume für die Handhabung und Lagerung entzündlicher Produkte eingehalten werden. Für das Füllen, Leeren oder die Handhabung keine Druckluft verwenden. Von Hitze/Funken/offenem Feuer/heißen Oberflächen fernhalten. Nur im Freien oder in einem gut belüfteten Bereich verwenden und lagern. Während Transfer- oder Mischvorgängen, sicherstellen daß die gesamte Ausrüstung/Anlage fachmännisch geerdet ist. Den Aufbau elektrostatischer Aufladung vermeiden. Leere Behälter können Rückstände brennbarer Produkte enthalten. Leere Behälter nicht schneiden, schweißen, bohren, brennen oder ätschern, es sei denn sie sind gesäubert worden. Vor dem Betreten von Lagertanks und dem Beginn von Arbeiten in geschlossenen Bereichen, eine ausreichende Reinigung durchführen, und die Luft auf Sauerstoffgehalt, Entzündbarkeit und für das Vorliegen der Schwefelverbindungen prüfen. Sehen Sie auch Abschnitt 16.
- Hygienemaßnahmen : Hautkontakt vermeiden. Rauch/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Nicht einnehmen. Nicht Rauchen. Bei der Arbeit nicht essen und trinken. Die Hände nicht mit schmutzigen oder öligen Handtüchern abtrocknen. Kleidung nicht wiederverwenden, wenn sie noch kontaminiert ist. Von Nahrungsmitteln und Getränken fernhalten.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

- Lagerbedingungen : In trockener, gut gelüfteter Umgebung lagern. Von offenen Flammen, heißen Oberflächen und Zündquellen fernhalten. Nicht Rauchen.
- Unverträgliche Produkte : Fernhalten von: starken Oxidationsmitteln.
- Lager : Die Anordnung des Lagerbereiches, das Tankdesign, die Geräte/Anlagen und die Arbeitsverfahren müssen mit den entsprechenden europäischen, nationalen oder örtlichen Gesetzen übereinstimmen. Lagereinrichtungen sollten mit angemessenen Tankumwallungen versehen werden, um im Fall von ausgelaufenem oder verschüttetem Material eine Verschmutzung von Boden und Wasser zu verhindern. Die Reinigung, Überprüfung und Wartung von inneren Strukturen von Lagertanks darf nur durch ordnungsgemäß ausgestattetes und qualifiziertes Personal durchgeführt werden, wie durch nationale oder örtliche Vorschriften bzw. Vorschriften des Unternehmens festgelegt.
- Verpackungen und Behälter: : Wenn das Produkt in Containern überversorgt wird: Behälter dicht geschlossen halten und ordnungsgemäß beschriften. Nur im Originalbehälter oder in einem geeigneten Behälter für diese Art Produkt aufbewahren.
- Verpackungsmaterialien : Verwenden Sie für Behälter oder die Auskleidung von Behältern Materialien, die speziell für die Verwendung mit diesem Produkt zugelassen wurden. Die empfohlenen Materialien für Behälter oder die Behälterauskleidung sind Weichstahl, Edelstahl. Manche synthetischen Materialien sind möglicherweise je nach Materialeigenschaften und beabsichtigter Verwendung nicht für Behälter oder die Behälterauskleidung geeignet. Die Verträglichkeit sollte mit dem Hersteller geprüft werden.

7.3. Spezifische Endanwendung(en)

Keine Information verfügbar.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Mineralbasisöl, stark verfeinert		
Österreich	MAK (mg/m ³)	5 mg/m ³ (Mineralbasisölnebel, stark raffiniert, DMSO extract <3% m/m)
Belgien	Grenzwert (mg/m ³)	5 mg/m ³ (Mineralbasisölnebel, stark raffiniert, DMSO extract <3% m/m)
Dänemark	Grænseværdi (langvarig) (mg/m ³)	1 mg/m ³ (Mineralbasisölnebel, stark raffiniert, DMSO extract <3% m/m)
Dänemark	Grænseværdi (kortvarig) (mg/m ³)	2 mg/m ³ (Mineralbasisölnebel, stark raffiniert, DMSO extract <3% m/m)
Ungarn	AK-érték	5 mg/m ³ (Mineralbasisölnebel, stark raffiniert, DMSO extract <3% m/m)
Niederlande	MAC TGG 8h (mg/m ³)	5 mg/m ³ (Mineralbasisölnebel, stark raffiniert, DMSO extract <3% m/m)
Spanien	VLA-ED (mg/m ³)	5 mg/m ³ (Mineralbasisölnebel, stark raffiniert, DMSO extract <3% m/m)
Spanien	VLA-EC (mg/m ³)	10 mg/m ³ (Mineralbasisölnebel, stark raffiniert, DMSO extract <3% m/m)
Schweden	Nivågränsvärde (NVG) (mg/m ³)	1 mg/m ³ (Mineralbasisölnebel, stark raffiniert, DMSO extract <3% m/m)
Schweden	Kortidsvärde (KTV) (mg/m ³)	3 mg/m ³ (Mineralbasisölnebel, stark raffiniert, DMSO extract <3% m/m)
Vereinigtes Königreich	WEL TWA (mg/m ³)	5 mg/m ³ (Mineralbasisölnebel, stark raffiniert, DMSO extract <3% m/m)
Vereinigtes Königreich	WEL STEL (mg/m ³)	10 mg/m ³ (Mineralbasisölnebel, stark raffiniert, DMSO extract <3% m/m)
Kanada (Quebec)	VECD (mg/m ³)	10 mg/m ³ (Mineralbasisölnebel, stark raffiniert, DMSO extract <3% m/m)
Kanada (Quebec)	VEMP (mg/m ³)	5 mg/m ³ (Mineralbasisölnebel, stark raffiniert, DMSO extract <3% m/m)
USA - ACGIH	ACGIH TLV®-TWA (mg/m ³)	5 mg/m ³ (Mineralbasisölnebel, stark raffiniert, DMSO extract <3% m/m)
USA - ACGIH	ACGIH TLV®-STEL (mg/m ³)	10 mg/m ³ (Mineralbasisölnebel, stark raffiniert, DMSO extract <3% m/m)
USA - NIOSH	NIOSH REL (TWA) (mg/m ³)	5 mg/m ³ (Mineralbasisölnebel, stark raffiniert, DMSO extract <3% m/m)
USA - NIOSH	NIOSH REL (STEL) (mg/m ³)	10 mg/m ³ (Mineralbasisölnebel, stark raffiniert, DMSO extract <3% m/m)
USA - OSHA	OSHA PEL (TWA) (mg/m ³)	5 mg/m ³ (Mineralbasisölnebel, stark raffiniert, DMSO extract <3% m/m)

Eni i-Ride Moto 20W-50

DNEL/DMEL (zusätzliche Angaben)

Zusätzliche Hinweise Nicht anwendbar

PNEC (Zusätzliche Hinweise)

Zusätzliche Hinweise Nicht anwendbar

Überwachungsmethode

: Überwachungsverfahren sind gemäß den durch nationale Behörden oder Arbeitsverträge festgelegten Anweisungen zu wählen. Beziehen Sie sich auf relevante Gesetzgebung und in jedem möglichem Fall zur guten Praxis der industriellen Hygiene.

Hinweis : Die abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (DNEL, Derived No Effect Level) ist ein geschätzter Sicherheitswert bezüglich der Exposition, der sich von Toxizitätsdaten ableitet, die mit den speziellen Leitlinien innerhalb der Europäischen REACH-Verordnung übereinstimmen. Der DNEL und die Maximale Arbeitsplatzkonzentration (OEL) können für die gleiche Chemikalie unterschiedliche Werte haben. Die OELs können durch eine spezielle Firma, eine staatliche Regulierungsbehörde oder eine Sachverständigenorganisation empfohlen worden sein, bspw. das Scientific Committee for Occupational Exposure Limits (SCOEL) oder die American Conference of Governmental Industrial Hygienists (ACGIH). OELs gelten als sichere Expositionsgrenzen für einen typischen Arbeiter am Arbeitsplatz bei einer 8-Stunden-Schicht, 40-Stundenwoche, als zeitgewichteter Mittelwert (TWA) oder einen 15-minütigen Kurzzeitgrenzwert (STEL). Während diese auch als Schutz für die Gesundheit gelten, leiten sich die OELs von einem Verfahren ab, das sich von dem für REACH unterscheidet.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen : Vor dem Betreten von Lagertanks und dem Beginn von Arbeiten in geschlossenen Bereichen, eine ausreichende Reinigung durchführen, und die Luft auf Sauerstoffgehalt, Entzündbarkeit und für das Vorliegen der Schwefelverbindungen prüfen. Sehen Sie auch Abschnitt 16.

Persönliche Schutzausrüstung (für industriellen oder gewerblichen Gebrauch) : Gesichtsschutz. Handschuhe. Schutzanzug. Sicherheitsbrille. Sicherheitsschuhe oder -stiefel. Staub-/Aerosolmaske.



Materialien für Schutzkleidung : Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.

Handschutz : Wenn ein direkter Kontakt mit dem Produkt möglich ist, Kohlenwasserstoffeste Handschuhe (innen plüschbezogen) benutzen. Geeignete Materialien: Nitril (NBR) oder PVC mit einem Schutzindex ≥ 5 (Durchdringungszeit ≥ 240 Minuten). Benutzen Sie die Handschuhe, die den vom Hersteller entsprechenden Bedingungen und Begrenzungen entsprechen. Im Fall von Schnitten, Bohrungen oder anderen Zeichen von Beschädigungen, Handschuhe sofort ersetzen. Bei Bedarf beziehen Sie sich auf die EN 374 Standards.

Augenschutz : Wenn eine Gefahr des Augenkontaktes besteht, verwenden Sie Schutzbrillen oder andere passende Maßnahmen (Gesichtsschild). Bei Bedarf beziehen Sie sich auf die nationalen Normen oder die EN 166 Standards.

Haut- und Körperschutz : Overalls. Bei Bedarf beziehen Sie sich die auf nationalen Normen oder die EN 340 Standard, für Definition von Eigenschaften entsprechend der Risikobewertung des Bereichs. Antistatische, rutsch- und Chemikalienfettestefeste Sicherheitsschuhe oder -stiefel, bei Bedarf wärmebeständig und isoliert

Atemschutz : Unabhängig von anderen möglichen Massnahmen (technische Änderungen, Betriebsverfahren und andere Mittel, die Exposition der Arbeiter zu begrenzen), kann persönliche Schutzausrüstung entsprechend Notwendigkeit benutzt werden. Gut gelüftete Räumen: im Vorhandensein der Ölnebel und wenn das Produkt ohne ausreichende Eindämmungssysteme behandelt wird, verwenden Sie Voll- oder Halbgesicht Gasmasken mit Filter für Nebeln/aerosol. Falls es ein bedeutendes Vorhandensein der Dämpfe (z.B. durch die Behandlung an der Hochtemperatur) gibt, verwenden Sie Voll- oder Halbgesicht Gasmasken mit Filter für Kohlenwasserstoffdämpfe. (EN 136/140/145). Kombinationsfiltergerät (DIN EN 141). Geschlossene oder begrenzte Bereiche (z.B. Behälterinnenraum): der Gebrauch von Schutzmaßnahmen für die Atmungssysteme (Gasmasken oder selbstständiger Atmungapparat), muss entsprechend der spezifischen Tätigkeit, sowie Niveau und Dauer der vorausgesagten Exposition festgesetzt werden. (EN 136/140/145)

Schutz gegen thermische Gefahren : Falls ein Kontakt mit dem heißen Produkt möglich oder zu erwarten ist, sollten die Handschuhe hitzebeständig und wärmeisoliert sein.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition	: Produkt nicht in die Umwelt gelangen lassen. Einleitung von ungelösten Stoffen in das Abwasser vor Ort verhindern oder diese aus dem Abwasser rückgewinnen. Lagereinrichtungen sollten mit angemessenen Tankumwallungen versehen werden, um im Fall von ausgelaufenem oder verschüttetem Material eine Verschmutzung von Boden und Wasser zu verhindern. Industrieklärschlamm nicht auf natürliche Böden aufbringen. Klärschlamm sollte verbrannt, eingeschlossen oder rückgewonnen werden.
Begrenzung und Überwachung der Verbraucherexposition	: Übermäßige oder unpassende Verwendung vermeiden.

8.3. Hygienemaßnahmen

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen	: Kontakt mit Augen /Haut vermeiden.,Dämpfe/Nebel nicht einatmen.,Die Hände nicht mit schmutzigen oder öligen Handtüchern abtrocknen.,Schmutzige Handtüchern nicht in die Taschen des Overalls stecken,Mit schmutzigen Händen nicht essen, trinken oder rauchen.,Die Hände mit milde Seife und Wasser waschen; keine irritierenden Mittel oder Lösungsmittel verwenden, da diese die Talgschicht der Haut entfernen können.,Kleidung nicht wiederverwenden, wenn sie noch kontaminiert ist.
---	---

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand	: Flüssigkeit
Aussehen	: Flüssig, klar.
Farbe	: Gelb-braun.
Geruch	: Schwacher Geruch nach Erdöl.
Geruchsschwelle	: Es gibt keine Daten für die Zubereitung/das Gemisch selbst.
pH-Wert	: Nicht anwendbar
Verdunstungsgrad (Butylacetat=1)	: Unbedeutend.
Schmelzpunkt	: Keine Daten verfügbar
Gefrierpunkt	: Keine Daten verfügbar
Siedepunkt	: Keine Daten verfügbar
Flammpunkt	: 220 °C (ASTM D 92)
Selbstentzündungstemperatur	: Keine Daten verfügbar
Zersetzungstemperatur	: Keine Daten verfügbar
Entzündlichkeit (fest, gasförmig)	: Keine Daten verfügbar
Dampfdruck	: Keine Daten verfügbar
Relative Dampfdichte bei 20 °C	: Keine Daten verfügbar
Relative Dichte	: Keine Daten verfügbar
Dichte	: 851 kg/m ³ (15 °C) (ASTM D 4052)
Löslichkeit	: Wasser: Nicht mischbar und unlöslich
Log Pow	: Nicht anwendbar für Mischungen
Viskosität, kinematisch	: 136 mm ² /s (40 °C) (ASTM D 445)
Viskosität, dynamisch	: Keine Daten verfügbar
Explosive Eigenschaften	: Keine Daten verfügbar
Brandfördernde Eigenschaften	: Keine Daten verfügbar
Explosionsgrenzen	: LEL ≥ 45 g/m ³ (Aerosol)

9.2. Sonstige Angaben

Zusätzliche Hinweise	: Keine Daten verfügbar
----------------------	-------------------------

Die oben genannten Daten (9.1 - 9.2) sind typische Werte und stellen keine Spezifikation dar

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Diese Mischung bietet keine weitere Gefahr für Reaktivität, ausgenommen an, was in den folgenden Punkten berichtet wird.

10.2. Chemische Stabilität

Stabiles Produkt, entsprechend seinen tatsächlichen Eigenschaften (in normalen Zuständen der Behandlung und Lagerung).

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Finden nicht statt (in normalen Zuständen der Behandlung und Lagerung). Der Kontakt mit starken Oxidationsmitteln (Peroxiden, Chromaten etc.) kann zu einer Brandgefahr führen. Ein Gemisch mit Nitraten oder anderen starken Oxidationsmitteln (z. B. Chlorate, Perchlorate, Flüssigsauerstoff) kann eine explosive Masse bilden. Die Wärme-, Reibungs- oder Stoßempfindlichkeit kann im Voraus nicht bestimmt werden.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Fernhalten von: starken Oxidationsmitteln. Von offenen Flammen, heißen Oberflächen und Zündquellen fernhalten. Elektrostatische Aufladung vermeiden.

10.5. Unverträgliche Materialien

Starke Oxidationsmittel.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

In Sonderfällen (d.h. verlängerte Lagerung in einem mit Wasser kontaminierten Behälter, und in der Anwesenheit von anaeroben Sulfat-reduzierenden Mikrobenkolonien), kann das Produkt eine Änderung durchmachen und kleine Mengen Schwefelverbindungen, einschließlich H₂S, erzeugen. Sehen Sie auch Abschnitt 16.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität : Nicht eingestuft (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt)
(je nach Zusammensetzung)

Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige (64742-54-7)	
LD50 oral Ratte	> 5000 mg/kg (OECD 401)
LD50 Dermal Ratte	> 5000 mg/kg (OECD 402)
LC50 Inhalation Ratte (mg/l)	> 5 mg/l/4 Std (OECD 403)
Mineralbasisöl, stark verfeinert	
LD50 oral Ratte	> 5000 mg/kg Körpergewicht (OECD 401)
LD50 Dermal Ratte	> 5000 mg/kg Körpergewicht (OECD 402)
LC50 Inhalation Ratte (mg/l)	> 5 mg/l/4 Std (OECD 403)
Benzol, Mono-C10-13-Alkylderivate., Fraktionierung Böden, Hochsiedern, sulfoniert, Calciumsalze (148520-84-7)	
LD50 oral Ratte	≥ 5000 mg/kg Körpergewicht (OECD 401)
LD50 Dermal Kaninchen	≥ 5000 mg/kg Körpergewicht (OECD 402)
LC50 Inhalation Ratte (mg/l)	≥ 1,7 mg/l/4 Std (EPA OPP 81-3)
Benzolsulfonsäure, mono-C16-24-Alkyl-Derivate, Calciumsalze (70024-69-0)	
LD50 oral Ratte	≥ 5000 mg/kg Körpergewicht (OECD 401)
LD50 Dermal Kaninchen	≥ 5000 mg/kg Körpergewicht (OECD 402)
LC50 Inhalation Ratte (mg/l)	≥ 1,7 mg/l/4 Std (EPA OPP 81-3)

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut : Nicht eingestuft (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt)
(je nach Zusammensetzung)

pH-Wert: Nicht anwendbar

Schwere Augenschädigung/-reizung : Nicht eingestuft (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt)
(je nach Zusammensetzung)
pH-Wert: Nicht anwendbar

Sensibilisierung der Atemwege/Haut	: Nicht eingestuft (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt) (je nach Zusammensetzung) Für die Stoffe: Alkylbenzensulfonsäuren, Calciumsalze, haben eine Reihe von Tests zur Sensibilisierung (an Tieren und menschlichen Freiwilligen) eine geringere spezifische Konzentration von 10% (m/m) für sensibilisierende Wirkung identifiziert (Alworth K, Schwartz H & Erienne JA, 1995; Eisenberg RR, 1994; Shanahan RW & Erienne JA, 1994). Eine Menge kleiner als dieser Wert benötigt keine Einstufung der endgültige Mischung als Hautsensibilisator (H317). Beträge, die in dem Produkt enthalten sind: 0,1 ÷ 0,99% m / m max (jede Substanz) Kann allergische Hautreaktionen verursachen
Keimzellmutagenität	: Nicht eingestuft (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt) (je nach Zusammensetzung)
Karzinogenität	: Nicht eingestuft (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt) (je nach Zusammensetzung) Alle in diesem Produkt enthaltene Schmieröle enthalten < 3 % G DMSO Extrakt, folgens IP 346/92 (Nota L - Annex VI Reg (CE) 1272/2008, # 1.1.3) keine krebserzeugende Wirkung Dieses Produkt enthält außerdem folgende Stoffe: Dieses Produkt enthält < 3 % Gwt als DMSO Extrakt (IP 346/92). Entsprechend den Kriterien des EU (Nota L, Anhang VI der Verordnung (EG) 1272/2008), muß dieses Produkt wie nicht krebserzeugend betrachtet werden.
Reproduktionstoxizität	: Nicht eingestuft (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt) (je nach Zusammensetzung)
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	: Nicht eingestuft (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt) (je nach Zusammensetzung)
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition	: Nicht eingestuft (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt) (je nach Zusammensetzung)

Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige (64742-54-7)

LOAEL (oral, Ratte, 90 Tage) = 125 mg/kg Körpergewicht/Tag (OECD TG 408)

Mineralbasisöl, stark verfeinert

LOAEL (oral, Ratte, 90 Tage) 125 mg/kg Körpergewicht/Tag (OECD TG 408)

Benzol, Mono-C10-13-Alkylderivate., Fraktionierung Böden, Hochsiedern, sulfoniert, Calciumsalze (148520-84-7)

NOAEL (subakut, oral, Tier/männlich, 28 Tage) ≥ 500 mg/kg Körpergewicht (OECD Guideline 407)

Benzolsulfonsäure, mono-C16-24-Alkyl-Derivate, Calciumsalze (70024-69-0)

NOAEL (subakut, oral, Tier/männlich, 28 Tage) ≥ 500 mg/kg Körpergewicht (OECD Guideline 407)

Aspirationsgefahr	: Nicht eingestuft (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt) Viskosität, kinematisch: > 20,5 mm ² /s (40 °C) (ASTM D 445)
-------------------	--

Eni i-Ride Moto 20W-50

Viskosität, kinematisch 136 mm²/s (40 °C) (ASTM D 445)

Mögliche schädliche Wirkungen auf den Menschen und mögliche Symptome	: Bei langer andauernder Exposition, können Hautrötungen sowie Reizerscheinungen und kontaktbedingte Hautentzündungen eintreten. Kontakt mit Augen kann temporäre Rötungen und Reizungen verursachen.
Sonstige Angaben	: Keine.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Ökologie - Allgemein	: Das Product gilt als unschädlich für Wasserorganismen und verursacht keine langfristigen Schäden an der Umgebung. Unbeaufsichtigtes freigegeben der Umwelt kann jedoch eine Verschmutzung der verschiedenen Umweltschnitte (Luft, Boden, Unterboden, Oberflächenwasserflächen, Grundwasserleitern) verursachen. Das Produkt soll nach den allgemeinen Regeln der Arbeitshygiene behandelt werden, um Umweltverschmutzung zu vermeiden.
Ökologie - Luft	: Das Produkt hat einen niedrigen Dampfdruck. Eine bedeutende Konzentration kann sich nur bilden, wenn das Produkt bei hohen Temperatur eingesetzt wird, oder im Fall von Spritzen oder Nebeln.
Ökologie - Wasser	: Dieses Produkt ist in Wasser nicht lösbar. Es schwimmt auf Wasser und bildet einen Film auf der Oberfläche. Die Beschädigung der Wasserorganismen ist mechanisch (Immobilisierung)

Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige (64742-54-7)	
LC50 Fische 1	> 100 mg/l (LL 50)
EC50 Daphnia 1	> 10000 mg/l WAF, 48 h (OECD 202)
Mineralbasisöl, stark verfeinert	
LC50 Fische 1	> 100 mg/l (LL 50)
EC50 Daphnia 1	> 10000 mg/l WAF, 48 h (OECD 202)
Benzol, Mono-C10-13-Alkylderivate., Fraktionierung Böden, Hochsiedern, sulfoniert, Calciumsalze (148520-84-7)	
LC50 Fische 1	≥ 1000 mg/l LL50/96h, OECD 203 (WAF) (Read-across) - Pimephales promelas - Ward, T.J (1993)
EC50 Daphnia 1	≥ 1000 mg/l EC50/48h, EPA OTS 797.1300 (WAF) (Read-across) - Ward, T.J (1993)
LC50 Fische 2	≥ 10000 mg/l LL50/96h, OECD 203 (WAF) (Read-across) - Cyprinodon variegatus - Nicholson, R.B. (1986)
ErC50 (Alge)	≥ 1000 mg/l EC50/72h, EPA OTS 797.1050 (WAF) (Read-across) - Pseudokirchnerella subcapitata - Ward, T.J (1994)
Benzolsulfonsäure, mono-C16-24-Alkyl-Derivate, Calciumsalze (70024-69-0)	
LC50 Fische 1	≥ 1000 mg/l LL50/96h, OECD 203 (WAF) - Pimephales promelas - Ward, T.J (1993)
EC50 Daphnia 1	≥ 1000 mg/l EC50/48h, EPA OTS 797.1300 (WAF) - Ward, T.J (1993)
LC50 Fische 2	≥ 10000 mg/l LL50/96h, OECD 203 (WAF) - Cyprinodon variegatus - Nicholson, R.B. (1986)
ErC50 (Alge)	≥ 1000 mg/l EC50/72h, EPA OTS 797.1050 (WAF) - Pseudokirchnerella subcapitata - Ward, T.J (1994)

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Eni i-Ride Moto 20W-50	
Persistenz und Abbaubarkeit	Die wichtigsten Bestandteile des Produktes sollten als "potentiell biologisch abbaubar" gelten, aber nicht "leicht biologisch abbaubar", und sie können, besonders unter anaeroben Bedingungen gemäßigt beständig sein.
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige (64742-54-7)	
Persistenz und Abbaubarkeit	Die wichtigsten Bestandteile des Produktes sollten als "potentiell biologisch abbaubar" gelten, aber nicht "leicht biologisch abbaubar", und sie können, besonders unter anaeroben Bedingungen gemäßigt beständig sein.
Mineralbasisöl, stark verfeinert	
Persistenz und Abbaubarkeit	Die wichtigsten Bestandteile des Produktes sollten als "potentiell biologisch abbaubar" gelten, aber nicht "leicht biologisch abbaubar", und sie können, besonders unter anaeroben Bedingungen gemäßigt beständig sein.
Benzol, Mono-C10-13-Alkylderivate., Fraktionierung Böden, Hochsiedern, sulfoniert, Calciumsalze (148520-84-7)	
Persistenz und Abbaubarkeit	Nicht leicht biologisch abbaubar.
Biologischer Abbau	1,5 - 9,1 % 28d - OECD 301 B / D / F
Benzolsulfonsäure, mono-C16-24-Alkyl-Derivate, Calciumsalze (70024-69-0)	
Persistenz und Abbaubarkeit	Nicht leicht biologisch abbaubar.
Biologischer Abbau	1,5 - 9,1 % 28d - OECD 301 B / D / F

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Eni i-Ride Moto 20W-50	
Log Pow	Nicht anwendbar für Mischungen
Bioakkumulationspotenzial	Nicht festgelegt.
Benzol, Mono-C10-13-Alkylderivate., Fraktionierung Böden, Hochsiedern, sulfoniert, Calciumsalze (148520-84-7)	
Log Kow	4,46 - 10,88 (OECD 107/117)
Benzolsulfonsäure, mono-C16-24-Alkyl-Derivate, Calciumsalze (70024-69-0)	
Log Kow	4,46 - 10,88 (OECD 107/117)

12.4. Mobilität im Boden

Eni i-Ride Moto 20W-50	
Ökologie - Boden	Keine Daten verfügbar.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Eni i-Ride Moto 20W-50	
Dieser Stoff/Gemisch erfüllt nicht die PBT-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII.	
Dieser Stoff/Gemisch erfüllt nicht die vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII.	
Ergebnis der Ermittlung der PBT-vPvB - Eigenschaften	Die Inhaltsstoffe in dieser Zubereitung erfüllen nicht die Kriterien für eine Einstufung als PBT oder vPvB. Das Produkt sollte aufsichtsrechtlich als "Persistent" in der Umwelt angesehen werden kann, nach den Kriterien von REACH, Anhang XIII (Punkt 1.1).

Komponente	
Mineralbasisöl, stark verfeinert ()	Dieser Stoff/Gemisch erfüllt nicht die PBT-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII. Dieser Stoff/Gemisch erfüllt nicht die vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII. Dieser Stoff erfüllt nicht die Kriterien für eine Einstufung als PBT oder vPvB. Das Produkt sollte aufsichtsrechtlich als "Persistent" in der Umwelt angesehen werden kann, nach den Kriterien von REACH, Anhang XIII (Punkt 1.1).
Benzolsulfonsäure, mono-C16-24-Alkyl-Derivate, Calciumsalze (70024-69-0)	Dieser Stoff/Gemisch erfüllt nicht die PBT-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII. Dieser Stoff/Gemisch erfüllt nicht die vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII. Dieser Stoff erfüllt nicht die Kriterien für eine Einstufung als PBT oder vPvB. Das Produkt sollte aufsichtsrechtlich als "Persistent" in der Umwelt angesehen werden kann, nach den Kriterien von REACH, Anhang XIII (Punkt 1.1).
Benzol, Mono-C10-13-Alkylderivate., Fraktionierung Böden, Hochsiedern, sulfoniert, Calciumsalze (148520-84-7)	Dieser Stoff/Gemisch erfüllt nicht die PBT-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII. Dieser Stoff/Gemisch erfüllt nicht die vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII. Dieser Stoff erfüllt nicht die Kriterien für eine Einstufung als PBT oder vPvB. Das Produkt sollte aufsichtsrechtlich als "Persistent" in der Umwelt angesehen werden kann, nach den Kriterien von REACH, Anhang XIII (Punkt 1.1).
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige (64742-54-7)	Dieser Stoff/Gemisch erfüllt nicht die PBT-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII. Dieser Stoff/Gemisch erfüllt nicht die vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII. Dieser Stoff erfüllt nicht die Kriterien für eine Einstufung als PBT oder vPvB. Das Produkt sollte aufsichtsrechtlich als "Persistent" in der Umwelt angesehen werden kann, nach den Kriterien von REACH, Anhang XIII (Punkt 1.1).

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Andere schädliche Wirkungen	: Keine.
Zusätzliche Hinweise	: Dieses Produkt hat keine spezifischen Eigenschaften für Hemmung der bakteriellen Aktivität. In jedem möglichem Fall sollte das Abwasser, das dieses Produkt enthält, in den Anlagen behandelt werden, die zum spezifischen Zweck entsprochen werden.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Verfahren der Abfallbehandlung	: Das neue/gebrauchte Produkt nicht in Kanäle oder Gewässer schütten; sondern sammeln und bei autorisierten Sammlern abgeben.
--------------------------------	---

Empfehlungen für Entsorgung des Abwassers	: Industrieklärschlamm nicht auf natürliche Böden aufbringen. Klärschlamm sollte verbrannt, eingeschlossen oder rückgewonnen werden. Auf sichere Weise gemäß den lokalen/ nationalen Vorschriften entsorgen.
Müllentsorgungsempfehlungen	: Code(s) des Europäischen Abfallkatalogs (Entscheidung 2001/118/EG): 13 02 05* (nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis). Dieser EAK Code ist nur eine allgemeine Aussage. Er zieht den ursprünglichen Aufbau des Produktes und seinen beabsichtigten Gebrauch in Betracht. Der Benutzer hat die Verantwortlichkeit, entsprechend dem Gebrauch des Produktes, den Änderungen und Verschmutzungen den entsprechenden EAK Code zu wählen.
Zusätzliche Hinweise	: Leere Behälter können Rückstände brennbaren Produktes enthalten. Leere Behälter nicht schneiden, schweißen, bohren, brennen oder äschern, es sei denn sie sind gesäubert worden.
Ökologie - Abfallstoffe EURAL (EAK)	: Das neues, nicht kontaminiertes Produkt enthält keine halogenierte Substanzen. : 13 02 05* - nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Entsprechend den Anforderungen von ADR / RID / IMDG / IATA / ADN

ADR	IMDG	IATA	ADN	RID
14.1. UN-Nummer				
Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften				
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung				
Nicht anwendbar	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar
14.3. Transportgefahrenklassen				
Nicht anwendbar	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar
Nicht anwendbar	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar
14.4. Verpackungsgruppe				
Nicht anwendbar	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar
14.5. Umweltgefahren				
Umweltgefährlich : Nein	Umweltgefährlich : Nein Meeresschadstoff : Nein	Umweltgefährlich : Nein	Umweltgefährlich : Nein	Umweltgefährlich : Nein
Sonstige Angaben : Keine.				

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Besondere Vorkehrungen für Transport : Keine.

- Landtransport

Transportvorschriften (ADR) : Zulassungsfrei

- Seeschifftransport

Transportvorschriften (IMDG) : Zulassungsfrei
Begrenzte Mengen (IMDG) : Nicht anwendbar

- Lufttransport

Transportvorschriften (IATA) : Zulassungsfrei

- Binnenschifftransport

Transportvorschriften (ADN) : Zulassungsfrei

- Eisenbahnverkehr.

Transportvorschriften (RID) : Zulassungsfrei

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

IBC code : Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

15.1.1. EU-Verordnungen

Folgende Verwendungsbeschränkungen (Annex XVII) gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) sind anwendbar:

3. Flüssige Stoffe oder Gemische, die nach der Richtlinie 1999/45/EG als gefährlich gelten oder die Kriterien für eine der folgenden in Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 dargelegten Gefahrenklassen oder -kategorien erfüllen	Eni i-Ride Moto 20W-50 - Benzolsulfonsäure, mono-C16-24-Alkyl-Derivate, Calciumsalze - Benzol, Mono-C10-13-Alkylderivate., Fraktionierung Böden, Hochsiedern, sulfoniert, Calciumsalze
3.b. Gefahrenklassen 3.1 bis 3.6, 3.7 Beeinträchtigung der Sexualfunktion und Fruchtbarkeit sowie der Entwicklung, 3.8 ausgenommen narkotisierende Wirkungen, 3.9 und 3.10	Benzolsulfonsäure, mono-C16-24-Alkyl-Derivate, Calciumsalze - Benzol, Mono-C10-13-Alkylderivate., Fraktionierung Böden, Hochsiedern, sulfoniert, Calciumsalze

Keine Bestandteile sind in der REACH-Kandidatenliste (> 0,1 % m/m).

Enthält keine REACH Anhang XIV Substanzen.

Relevante EU-Rechtsvorschriften : Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH). (et sequens).
Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (et sequens).
EU Richtlinie 89/391/CEE, 89/654/CEE, 89/655/CEE, 89/656/CEE, 90/269/CEE, 90/270/CEE, 90/394/CEE, 90/679/CEE, 93/88/CEE, 95/63/CE, 97/42/CE, 98/24/CE, 99/38/CE, 99/92/CE, 2001/45/CE, 2003/10/CE, 2003/18/CE (Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz).
Richtlinie 98/24/EG (Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit).
Richtlinie 92/85/CE (Durchführung von Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes von schwangeren Arbeitnehmerinnen, Wöchnerinnen und stillenden Arbeitnehmerinnen am Arbeitsplatz)
EG Richtlinie 2012/18/CE (Beherrschung der Gefahren bei schweren Unfällen mit gefährlichen Stoffen)
Richtlinie 2004/42/CE (Begrenzung der Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen)

15.1.2. Nationale Vorschriften

Nationale Vorschriften im Zusammenhang mit EU-Richtlinien in Bezug auf Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz.
Nationale Vorschriften im Zusammenhang mit EU-Richtlinien in Bezug auf Beherrschung der Gefahren bei schweren Unfällen mit gefährlichen Stoffen (2012/18/CE).
Nationale Gesetze über Wasserverschmutzung.
Nationale Gesetze über den Schutz der Gesundheit von schwangeren Arbeitnehmerinnen (Dir 92/85/EEG).
Nationale Gesetze über Altöle (nach EU Richtlinie 75/439/EEG - 87/101/EEG).

Frankreich

Maladies professionnelles (F) : RG 36 - Affections provoquées par les huiles et graisses d'origine minérale ou de synthèse

Deutschland

VwVwS Anhang Referenz : Wassergefährdungsklasse (WGK) (D) 1, Schwach wassergefährdend (Einstufung nach VwVwS, Anhang 4)
WGK Anmerkung : Einstufung auf Komponentenbasis nach Verwaltungsvorschrift wassergefährdender Stoffe (VwVwS) vom 17. Mai 1999
VbF Klasse (D) : Nicht anwendbar.

Lagerklasse (LGK) (D) : LGK 12 - Nicht brennbare Flüssigkeiten
Störfall-Verordnung - 12. BImSchV : Unterliegt nicht der 12. BImSchV (Bundes-Immissionsschutzverordnung) (Störfall-Verordnung)

Niederlande

SZW-lijst van kankerverwekkende stoffen : Benzolsulfonsäure, mono-C16-24-Alkyl-Derivate, Calciumsalze, Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige sind gelistet

SZW-lijst van mutagene stoffen : Benzolsulfonsäure, mono-C16-24-Alkyl-Derivate, Calciumsalze, Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige sind gelistet

NIET-limitatieve lijst van voor de voortplanting giftige stoffen – Borstvoeding : Es ist keiner der Bestandteile gelistet

NIET-limitatieve lijst van voor de voortplanting giftige stoffen – Vruchtbaarheid : Es ist keiner der Bestandteile gelistet

NIET-limitatieve lijst van voor de voortplanting giftige stoffen – Ontwikkeling : Es ist keiner der Bestandteile gelistet

Dänemark

Einstufung Bemerkungen : Notfall-Management-Richtlinien zur Lagerung von brennbaren Flüssigkeiten sind zu beachten

Empfehlungen der dänischen Vorschriften : Schwangeren / stillenden Frauen, die mit dem Produkt arbeiten, dürfen nicht in direkten Kontakt mit ihr sein

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Zu dieser Mischung wird es nicht wurde eine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für folgende Stoffe in diesem Gemisch durchgeführt:

Benzolsulfonsäure, mono-C16-24-Alkyl-Derivate, Calciumsalze
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Änderungshinweise:

Rechtsvorschriften.

Abkürzungen und Akronyme:

	N/A = nicht anwendbar
	N/D = nicht verfügbar
ADN	Internationale Abkommen für die Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen
ADR	Europäische Vereinbarung über den internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
ATE	Schätzwert Akuter Toxizität
BCF	Biokonzentrationsfaktor
CLP Taschenrechner	Einstufung Kennzeichnung und Verpackung Verordnung; VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008
DMEL	Abgeleitet Mindest Effekt Niveau
DNEL	Abgeleiteter Nicht Effekt Level
EC50	effektive Konzentration für 50% der Testpopulation (mittlere wirksame Konzentration)
IARC	Internationale Agentur für Krebsforschung
IATA	Internationalen Luftverkehrsverbandes
IMDG	Verordnung internationalen maritimen Gefahrgut
LC50	tödliche Konzentration für 50% der Testpopulation (mittlere letale Konzentration)
LD50	Tödliche Dosierung, die den Tod 50% der Bevölkerung geprüften (mittlere letale Dosis) verursacht
LOAEL	niedrigsten Pegel, bei dem ein nachteiliger Effekt beobachtet wird
NOAEC	Konzentration keine negativen Effekte beobachtet
NOAEL	Dosierung keine beobachteter nachteiligen Effekte
NOEC	Keinen Beobachtet Effekt- Konzentration
OECD	Organisation für die Zusammenarbeit und wirtschaftliche Entwicklung
PBT	Anhaltende, bioakkumulierbar und toxisch
PNEC	no-Effekt vorausgesagt Konzentration
REACH	Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe, VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006



Eni i-Ride Moto 20W-50

Safety Data Sheet

According to Regulation (EU) No. 830/2015

Revision date: **28/02/2017**

Version: **2.0**

Supersedes: **31/03/2014**

SECTION 1: Identification of the substance/mixture and of the company/undertaking

1.1. Product identifier

Product form : Mixture
Trade name : Eni i-Ride Moto 20W-50
Product code : 1538
Formula : 0018-2017
Product group : Trade product

1.2. Relevant identified uses of the substance or mixture and uses advised against

1.2.1. Relevant identified uses

Main use category : Industrial use, Professional use, Consumer use
Industrial/Professional use spec : Used in closed systems
Wide dispersive use
Use of the substance/mixture : Lubricant for internal combustion engines

Do not use the product for any purposes that have not been advised by the manufacturer.
Function or use category : Lubricants and additives

1.2.2. Uses advised against

No additional information available

1.3. Details of the supplier of the safety data sheet

ENI S.p.A.
P.le E. Mattei 1 - 00144 ROMA Italy
Tel (+39) 06 59821
www.eni.com

Contact:
Refining & Marketing
Via Laurentina 449 00142 ROMA Italy
Tel (+39) 06 59881 Fax (+39) 06 59885700

Competent person responsible for the Safety Data Sheet (Reg. EC nr. 1907/2006): SDSInfo@eni.com

1.4. Emergency telephone number

Emergency number : CNIT +39 0382 24444 (24h) (IT + EN)

Poison centre (UK):
National Poisons Information Service Edinburgh (24h)
(+44) 844 892 0111
0870 600 6266 (UK only)
(Source: UN-WHO)

SECTION 2: Hazards identification

2.1. Classification of the substance or mixture

Classification according to Regulation (EC) No. 1272/2008 [EU-GHS / CLP]

Not classified

Adverse physicochemical, human health and environmental effects

Prolonged and repeated skin contact may cause reddening, irritation and dermatitis. For specific information about the toxicological/ecotoxicological properties and classification of this product, see Sect. 11 and/or Sect. 12.

2.2. Label elements

Labelling according to Regulation (EC) No. 1272/2008 [CLP]

EUH-statements	: EUH208 - Contains Benzenesulfonic acid, mono-C16-24-alkyl derivs., calcium salts, Benzene, mono-C10-13-alkyl derivs., fractionation bottoms, heavy ends, sulfonated, calcium salts. May produce an allergic reaction
Child-resistant fastening	: No
Tactile warning	: No

Other:

General advice	: (Not applicable - Classified as dangerous according to (EC) No 1272/2008)
----------------	---

2.3. Other hazards (not relevant for classification)

Physical/chemical	: This product is combustible, but not classified as Flammable. The creation of flammable vapour mixtures takes place at temperatures which are higher than normal ambient levels.
Health	: If the product is handled or used at high temperature, contact with hot product or vapours may cause burns.,Any substance, in case of accidents involving pressurized circuits and the like, may be accidentally injected under the skin, even without external damage. In such a case, the victim should be brought to an hospital as soon as possible, to get specialized medical treatment.,Do not wait for symptoms to develop.
Environment	: None
Contaminants (air contaminants or other substances)	: In exceptional cases (i.e prolonged storage in tanks contaminated with water, and presence of anaerobic sulfate-reducing microbial colonies), the product may undergo a degradation and generate small amounts of sulfur compounds, including H ₂ S.,See Heading 16
Other hazards not contributing to the classification	: In exceptional cases (i.e prolonged storage in tanks contaminated with water, and presence of anaerobic sulfate-reducing microbial colonies), the product may undergo a degradation and generate small amounts of sulfur compounds, including H ₂ S. See Heading 16.

This substance/mixture does not meet the PBT criteria of REACH regulation, annex XIII

This substance/mixture does not meet the vPvB criteria of REACH regulation, annex XIII

SECTION 3: Composition/information on ingredients

3.1. Substance

Not applicable

3.2. Mixture

Composition/information on ingredients	: Mineral base oil, severely refined Petroleum distillates Additives All the mineral base oils contained in this product have a value < 3 % wt of DMSO extract, according to IP 346/92 (Nota L - Annex VI Reg (CE) 1272/2008, # 1.1.3)
Hazardous ingredients and/or with relevant occupational exposure limits	: See table

Name	Product identifier	%	Classification according to Regulation (EC) No. 1272/2008 [EU-GHS / CLP]
Distillates (petroleum), hydrotreated heavy paraffinic (Main component, see note [**])	(CAS No) 64742-54-7 (EC No) 265-157-1 (EC Index No) 649-467-00-8 (REACH-no) 01-2119484627-25	60 - 75	Not classified
Mineral base oil, severely refined (For identification of the substance, see note [*])		10 - 15	Not classified
Benzene, mono-C10-13-alkyl derivs., fractionation bottoms, heavy ends, sulfonated, calcium salts (Additive)	(CAS No) 148520-84-7 (EC No) N/A (EC Index No) N/A (REACH-no) N/D	0,1 - 0,3	Skin Sens. 1B, H317
Benzenesulfonic acid, mono-C16-24-alkyl derivs., calcium salts (Additive)	(CAS No) 70024-69-0 (EC No) 274-263-7 (EC Index No) N/A (REACH-no) 01-2119492616-28	0,1 - 0,2	Skin Sens. 1B, H317

Specific concentration limits:

Name	Product identifier	Specific concentration limits
Benzene, mono-C10-13-alkyl derivs., fractionation bottoms, heavy ends, sulfonated, calcium salts (Additive)	(CAS No) 148520-84-7 (EC No) N/A (EC Index No) N/A (REACH-no) N/D	(10 =< C < 100) Skin Sens. 1B, H317
Benzenesulfonic acid, mono-C16-24-alkyl derivs., calcium salts (Additive)	(CAS No) 70024-69-0 (EC No) 274-263-7 (EC Index No) N/A (REACH-no) 01-2119492616-28	(10 =< C < 100) Skin Sens. 1B, H317

[*] Note: this product contains small amounts of severely refined mineral base oil (not classified as hazardous). The identity has not been specified by the original supplier.

This substance has a value < 3 % wt of DMSO extract, according to IP 346/92 (Nota L - Annex VI Reg (CE) 1272/2008, # 1.1.3),

,Note [**]; This product has a value of DMSO extract < 3 % wt, according to IP 346/92. According to the criteria laid out by the EU (nota L, Annex VI of Regulation (CE) 1272/2008), this product must be regarded as non carcinogenic.

Full text of H-statements: see section 16

SECTION 4: First aid measures

4.1. Description of first aid measures

- First-aid measures general : In case of spontaneous vomiting, transport the victim to a hospital, to verify the possibility that the product has been aspirated into the lungs.
- First-aid measures after inhalation : In case of disturbances owing to inhalation of vapours or mists, remove the victim from exposure; keep at rest; if necessary, seek medical attention. See also Point 4.3.
- First-aid measures after skin contact : Take off contaminated clothing and shoes. Wash thoroughly with soap and water. If inflammation or irritation persists, seek medical advice. In case of contact with hot product, cool affected part with plenty of cold water, and cover with gauze or clean cloth. Call a doctor or bring to an hospital. Do not use salves or ointments, unless directed by doctor. Do not put ice on the burn.
- First-aid measures after eye contact : Rinse eyes thoroughly for at least 15 minutes. Keep eyelids well apart. If irritation persists, seek medical advice. In case of contact with hot product, cool affected part with plenty of cold water, and cover with gauze or clean cloth. Call a doctor or bring to an hospital. Do not use salves or ointments, unless directed by doctor.
- First-aid measures after ingestion : Do not induce vomiting to avoid aspiration into the lungs. If the person is conscious, rinse mouth with water without swallowing. Keep at rest. Call for medical assistance or bring to an hospital. If the casualty is unconscious, place in the recovery position. In case of spontaneous vomiting, keep head low, to avoid the risk of aspiration into the lungs. Do not give anything by mouth to an unconscious person.

4.2. Most important symptoms and effects, both acute and delayed

Symptoms / injuries (general indications)	: Prolonged and repeated skin contact may cause reddening, irritation and dermatitis.
Symptoms/injuries after inhalation	: This product has a low vapour pressure, and in normal conditions at ambient temperature the concentration in the air is negligible. A significant concentration may build up only if the product is used at high temperature, or in case of sprays and mists. In these cases overexposure to vapours may cause irritation to airways, nausea and dizziness.
Symptoms/injuries after skin contact	: Prolonged and repeated skin contact may cause reddening, irritation and dermatitis. Contact with hot product may cause thermal burns.
Symptoms/injuries after eye contact	: Contact with eyes may cause a light transient irritation. Contact with hot product or vapours may cause burns.
Symptoms/injuries after ingestion	: Accidental ingestion of small quantities of the product may cause irritation, nausea and gastric disturbances. Taking into account the taste of the product, however, ingestion of dangerous quantities is very unlikely.
Symptoms/injuries upon intravenous administration	: No information available.
Chronic symptoms	: None to be reported, according to the present classification criteria.

4.3. Indication of any immediate medical attention and special treatment needed

If there is any suspicion of inhalation of H₂S (hydrogen sulphide). The casualty should be sent immediately to hospital. Immediately begin artificial respiration if breathing has ceased. Administer oxygen if necessary. Seek medical attention in all cases of serious burns.

SECTION 5: Firefighting measures

5.1. Extinguishing media

Suitable extinguishing media	: Small-size fires: carbon dioxide, dry chemicals, foam, sand or earth. Large fires: foam or water fog (mist). These means should be used by trained personnel only. Other extinguishing gases (according to regulations).
Unsuitable extinguishing media	: Do not use water jets. They could cause splattering, and spread the fire. Simultaneous use of foam and water on the same surface is to be avoided as water destroys the foam.

5.2. Special hazards arising from the substance or mixture

Fire hazard	: This product is combustible, but not classed as flammable. The creation of flammable vapour mixtures takes place at temperatures which are higher than normal ambient levels."
Explosion hazard	: In case of losses from pressurized circuits, the sprays may form mists. Take into account that in this case the lower explosion limit for mists is about 45 g/m ³ of air.
Combustion products	: Incomplete combustion is likely to give rise to a complex mixture of airborne solid and liquid particulates, gases, including carbon monoxide, NO _x , H ₂ S and SO _x (harmful/toxic gases), Oxygenated compounds (aldehydes, etc.), ZnO _x , PO _x .

5.3. Advice for firefighters

Firefighting instructions	: Shut off source of product, if possible. If possible, move containers and drums away from danger area. Spilled product which is not burning should be covered with sand or foam. Use water sprays to cool containers and surfaces exposed to the flames. If the fire cannot be controlled, evacuate area.
Special protective equipment for firefighters	: Personal protection equipment for firefighters (see also sect. 8). Self-contained breathing apparatus.
Other information	: In case of fire, do not discharge residual product, waste materials and runoff water: collect separately and use a proper treatment.

SECTION 6: Accidental release measures

6.1. Personal precautions, protective equipment and emergency procedures

General measures	: Stop or contain leak at the source, if safe to do so. Eliminate all ignition sources if safe to do so (e.g. electricity, sparks, fires, flares). Avoid direct contact with released material. Avoid accidental sprays on hot surfaces or electrical contacts. Keep upwind.
------------------	--

6.1.1. For non-emergency personnel

Protective equipment	: See Section 8.
----------------------	------------------

Emergency procedures : Keep non-involved personnel away from the area of spillage. Alert emergency personnel. Except in case of small spillages, the feasibility of any actions should always be assessed and advised, if possible, by a trained, competent person in charge of managing the emergency.

6.1.2. For emergency responders

Protective equipment : Small spillages: normal antistatic working clothes are usually adequate. Large spillages: full body suit of chemically resistant and antistatic material. If necessary heat resistant and insulated. Work gloves providing adequate chemical resistance, specifically to aromatic hydrocarbons. Gloves made of PVA are not water-resistant, and are not suitable for emergency use. If contact with hot product is possible or anticipated, gloves should be heat-resistant and thermally insulated. Antistatic non-skid safety shoes or boots, chemical resistant, if necessary heat resistant and insulated. Work helmet. Goggles and /or face shield, if splashes or contact with eyes is possible or anticipated. Respiratory protection: A half or full-face respirator with filter(s) for organic vapours (A) (or A+B when applicable for H₂S), or a Self-contained Breathing Apparatus (SCBA) can be used according to the extent of spill and predictable amount of exposure. A Self Contained Breathing Apparatus (SCBA) can be used according to the extent of spill and predictable amount of exposure. If the situation cannot be completely assessed, or if an oxygen deficiency is possible, only SCBA's should be used.

Emergency procedures : Notify local authorities according to relevant regulations.

6.2. Environmental precautions

Do not let the product accumulate in confined or underground spaces. Do not let the product flow into sewers or water courses, or in any way contaminate the environment. In case of contamination of environment compartments (soil, subsoil, surface or underground waters), remove contaminated soil when possible, and in any case treat all involved compartments in accordance with local regulations. The site should have a spill plan to ensure that adequate safeguards are in place to minimize the impact of episodic releases.

6.3. Methods and material for containment and cleaning up

For containment : Suitable material for taking up: Soil. Contain spilled liquid with sand, earth or other suitable absorbents (non-flammable). Recover free liquid and waste materials in suitable waterproof and oil-resistant containers. Clean contaminated area. Dispose of according to local regulations. Water: Confine the spillage. Remove from surface by skimming or suitable floating absorbents. Collect recovered product and other waste materials in suitable waterproof, oil resistant containers. Recover or dispose of according to local regulations. Do not use solvents or dispersants, unless specifically advised by an expert, and, if required, approved by local authorities.

Other information : Recommended measures are based on the most likely spillage scenarios for this material; however, local conditions (wind, air temperature, wave/current direction and speed) may significantly influence the choice of appropriate actions. Local regulations may also prescribe or limit actions to be taken. For this reason, local experts should be consulted when necessary.

6.4. Reference to other sections

For further information refer to section 8: "Exposure controls/personal protection". For further information refer to section 13.

SECTION 7: Handling and storage

7.1. Precautions for safe handling

Precautions for safe handling : Ensure that all relevant regulations regarding handling and storage facilities of flammable products are followed. Do not use compressed air for filling, discharging, or handling operations. Keep away from heat/sparks/open flames/hot surfaces. Use and store only outdoors or in a well-ventilated area. During transfer and mixing operations, ensure that all equipment is correctly grounded. Avoid the build-up of electric charges. Emptied containers can contain combustible product residues. Do not cut, weld, drill, burn or incinerate empty containers or drums, unless they have been drained and cleaned. Before entering storage tanks and commencing any operation in a confined area (e.g. tunnels), carry out an adequate clean-up, and check the atmosphere for oxygen content, flammability, and the presence of sulphur compounds. See also Section 16, "Other information".

Hygiene measures : Avoid contact with skin. Do not breathe fume/ mist/ vapours. Do not ingest. Do not smoke. Do not eat and do not drink during use. Do not clean hands with dirty or oil-soaked rags. Do not re-use clothes, if they are still contaminated. Keep away from food and beverages.

7.2. Conditions for safe storage, including any incompatibilities

Storage conditions : Store in dry, well ventilated area. Keep away from open flames, hot surfaces and sources of ignition. Do not smoke.

Incompatible products	: Keep away from: strong oxidants.
Storage area	: Storage area layout, tank design, equipment and operating procedures must comply with the relevant European, national or local legislation. Storage installations should be designed with adequate bunds so as to prevent ground and water pollution in case of leaks or spills. Cleaning, inspection and maintenance of internal structure of storage tanks must be done only by properly equipped and qualified personnel as defined by national, local or company regulations.
Packages and containers:	: If the product is supplied in containers: Keep containers tightly closed and properly labelled. Keep only in the original container or in a suitable container for this kind of product.
Packaging materials	: For containers, or container linings use materials specifically approved for use with this product. Recommended materials for containers, or container linings use mild steel, stainless steel. Some synthetic materials may be unsuitable for containers or container linings depending on the material specification and intended use. Compatibility should be checked with the manufacturer.

7.3. Specific end use(s)

No information available.

SECTION 8: Exposure controls/personal protection

8.1. Control parameters

Mineral base oil, severely refined		
Austria	MAK (mg/m ³)	5 mg/m ³ (Mineral base oil mist, severely refined, DMSO extract <3% m/m)
Belgium	Limit value (mg/m ³)	5 mg/m ³ (Mineral base oil mist, severely refined, DMSO extract <3% m/m)
Denmark	Grænseværdi (langvarig) (mg/m ³)	1 mg/m ³ (Mineral base oil mist, severely refined, DMSO extract <3% m/m)
Denmark	Grænseværdi (kortvarig) (mg/m ³)	2 mg/m ³ (Mineral base oil mist, severely refined, DMSO extract <3% m/m)
Hungary	AK-érték	5 mg/m ³ (Mineral base oil mist, severely refined, DMSO extract <3% m/m)
Netherlands	MAC TGG 8h (mg/m ³)	5 mg/m ³ (Mineral base oil mist, severely refined, DMSO extract <3% m/m)
Spain	VLA-ED (mg/m ³)	5 mg/m ³ (Mineral base oil mist, severely refined, DMSO extract <3% m/m)
Spain	VLA-EC (mg/m ³)	10 mg/m ³ (Mineral base oil mist, severely refined, DMSO extract <3% m/m)
Sweden	Nivågränsvärde (NVG) (mg/m ³)	1 mg/m ³ (Mineral base oil mist, severely refined, DMSO extract <3% m/m)
Sweden	Kortidsvärde (KTV) (mg/m ³)	3 mg/m ³ (Mineral base oil mist, severely refined, DMSO extract <3% m/m)
United Kingdom	WEL TWA (mg/m ³)	5 mg/m ³ (Mineral base oil mist, severely refined, DMSO extract <3% m/m)
United Kingdom	WEL STEL (mg/m ³)	10 mg/m ³ (Mineral base oil mist, severely refined, DMSO extract <3% m/m)
Canada (Quebec)	VECD (mg/m ³)	10 mg/m ³ (Mineral base oil mist, severely refined, DMSO extract <3% m/m)
Canada (Quebec)	VEMP (mg/m ³)	5 mg/m ³ (Mineral base oil mist, severely refined, DMSO extract <3% m/m)
USA - ACGIH	ACGIH TLV®-TWA (mg/m ³)	5 mg/m ³ (Mineral base oil mist, severely refined, DMSO extract <3% m/m)
USA - ACGIH	ACGIH TLV®-STEL (mg/m ³)	10 mg/m ³ (Mineral base oil mist, severely refined, DMSO extract <3% m/m)
USA - NIOSH	NIOSH REL (TWA) (mg/m ³)	5 mg/m ³ (Mineral base oil mist, severely refined, DMSO extract <3% m/m)
USA - NIOSH	NIOSH REL (STEL) (mg/m ³)	10 mg/m ³ (Mineral base oil mist, severely refined, DMSO extract <3% m/m)
USA - OSHA	OSHA PEL (TWA) (mg/m ³)	5 mg/m ³ (Mineral base oil mist, severely refined, DMSO extract <3% m/m)

Eni i-Ride Moto 20W-50	
DNEL/DMEL (additional information)	
Additional information	Not applicable
PNEC (additional information)	
Additional information	Not applicable

Monitoring methods : Monitoring procedures should be chosen according to the indications set by national authorities or labour contracts.,Refer to relevant legislation and in any case to the good practice of industrial hygiene.

Note : The Derived No Effect Level (DNEL) is an estimated safe level of exposure that is derived from toxicity data in accord with specific guidance within the European REACH regulation. The DNEL may differ from an Occupational Exposure Limit (OEL) for the same chemical. OELs may be recommended by an individual company, a governmental regulatory body or an expert organization, such as the Scientific Committee for Occupational Exposure Limits (SCOEL) or the American Conference of Governmental Industrial Hygienists (ACGIH). OELs are considered to be safe exposure levels for a typical worker in an occupational setting for an 8-hour work shift, 40 hour work week, as a time weighted average (TWA) or a 15 minute short-term exposure limit (STEL). While also considered to be protective of health, OELs are derived by a process different from that of REACH.

8.2. Exposure controls

Appropriate engineering controls : Before entering storage tanks and commencing any operation in a confined area, carry out an adequate clean-up, and check the atmosphere for oxygen content, flammability, and the presence of sulphur compounds. See also Section 16, "Other information".

Personal protective equipment (for industrial or professional use) : Face shield. Gloves. Protective clothing. Safety glasses. Safety shoes or boots. Dust/aerosol mask.



Materials for protective clothing : Wear suitable protective clothing.

Hand protection : When there is a risk of contact with the skin, use hydrocarbon-resistant, felt-lined gloves. Adequate materials: nitrile (NBR) or PVC with a protection index > 5 (permeation time > 240 mins). Use gloves respecting all the conditions and within the limits set by the manufacturer. Replace gloves immediately in case of cuts, holes or other signs of damages or degradation. If necessary, refer to the EN 374 standard.

Eye protection : When there is a risk of contact with the eyes, use safety goggles or other means of protection (face shield). If necessary, refer to national standards or to the EN 166 standard.

Skin and body protection : Long-sleeved overalls. If necessary, refer to the EN 340 and related standards, for definition of characteristics and performance according to the risk rating of the area. Antistatic non-skid safety shoes or boots, chemical resistant, if necessary heat resistant and insulated.

Respiratory protection : Independently from other possible actions (technical modifications, operating procedures, and other means to limit the exposure of workers), personal protection equipment can be used according to necessity. Open or well ventilated spaces: in presence of oil mists and if the product is handled without adequate containment means: use full or half-face masks with filter for mists/aerosols. In case there is a significant presence of vapours (e.g. through handling at high temperature), use full or half-face masks with filter for hydrocarbon vapours. (EN 136/140/145). Combination filter device (DIN EN 141). Closed or confined areas (e.g. tank interiors): the use of protection measures for airways (masks or self-contained breathing apparatus), must be assessed according to the specific activity, as well as level and duration of predicted exposure. (EN 136/140/145)

Thermal hazard protection : If contact with hot product is possible or anticipated, gloves should be heat-resistant and thermally insulated.

Environmental exposure controls	: Do not discharge the product into the environment. Prevent discharge of undissolved substance to or recover from onsite wastewater. Storage areas/installations should be designed with adequate bunds so as to prevent ground and water pollution in case of leaks or spills. Do not apply industrial sludge to natural soils. Sludge should be incinerated, contained or reclaimed.
Consumer exposure controls	: Avoid excessive or improper use.

8.3. Hygiene measures

General protective and hygienic measures	: Avoid contact with skin and eyes, Do not breathe vapours or mists., Do not clean hands with dirty or oil-soaked rags., Do not keep dirty rags in the overall pockets., Do not drink, eat or smoke with dirty hands., Wash hands with water and mild soap, do not use solvents or other irritant products which have a defatting effect on the skin., Do not re-use clothes, if they are still contaminated.
--	---

SECTION 9: Physical and chemical properties

9.1. Information on basic physical and chemical properties

Physical state	: Liquid
Appearance	: Liquid, bright & clear.
Colour	: Yellow-brown.
Odour	: Slight odour of petroleum.
Odour threshold	: There are no data available on the preparation/mixture itself.
pH	: Not applicable
Relative evaporation rate (butylacetate=1)	: Negligible.
Melting point	: No data available
Freezing point	: No data available
Boiling point	: No data available
Flash point	: 220 °C (ASTM D 92)
Auto-ignition temperature	: No data available
Decomposition temperature	: No data available
Flammability (solid, gas)	: No data available
Vapour pressure	: No data available
Relative vapour density at 20 °C	: No data available
Relative density	: No data available
Density	: 851 kg/m ³ (15 °C) (ASTM D 4052)
Solubility	: Water: Immiscible and insoluble
Log Pow	: Not applicable for mixtures
Viscosity, kinematic	: 136 mm ² /s (40 °C) (ASTM D 445)
Viscosity, dynamic	: No data available
Explosive properties	: No data available
Oxidising properties	: No data available
Explosive limits	: LEL ≥ 45 g/m ³ (Aerosol)

9.2. Other information

Additional information	: No data available
------------------------	---------------------

The above data (9.1 - 9.2) are typical values and do not constitute a specification.

SECTION 10: Stability and reactivity

10.1. Reactivity

This mixture does not offer any further hazard for reactivity, except what is reported in the following paragraphs.

10.2. Chemical stability

Stable product, according to its intrinsic properties (in normal conditions of storage and handling).

10.3. Possibility of hazardous reactions

None (in normal conditions of storage and handling). Contact with strong oxidizers (peroxides, chromates, etc.) may cause a fire hazard. A mixture with nitrates or other strong oxidisers (e.g. chlorates, perchlorates, liquid oxygen) may create an explosive mass. Sensitivity to heat, friction or shock cannot be assessed in advance.

10.4. Conditions to avoid

Keep away from strong oxidizers. Keep away from open flames, hot surfaces and sources of ignition. Avoid the build-up of electrostatic charge.

10.5. Incompatible materials

Strong oxidants.

10.6. Hazardous decomposition products

In exceptional cases (i.e. prolonged storage in tanks contaminated with water, and presence of anaerobic sulfate-reducing microbial colonies), the product may undergo a degradation and generate small amounts of sulfur compounds, including H₂S. See also Section 16, "Other information".

SECTION 11: Toxicological information**11.1. Information on toxicological effects**

Acute toxicity : Not classified (Based on available data, the classification criteria are not met) (according to composition)

Distillates (petroleum), hydrotreated heavy paraffinic (64742-54-7)	
LD50 oral rat	> 5000 mg/kg (OECD 401)
LD50 dermal rat	> 5000 mg/kg (OECD 402)
LC50 inhalation rat (mg/l)	> 5 mg/l/4h (OECD 403)

Mineral base oil, severely refined	
LD50 oral rat	> 5000 mg/kg bodyweight (OECD 401)
LD50 dermal rat	> 5000 mg/kg bodyweight (OECD 402)
LC50 inhalation rat (mg/l)	> 5 mg/l/4h (OECD 403)

Benzene, mono-C10-13-alkyl derivs., fractionation bottoms, heavy ends, sulfonated, calcium salts (148520-84-7)	
LD50 oral rat	≥ 5000 mg/kg bodyweight (OECD 401)
LD50 dermal rabbit	≥ 5000 mg/kg bodyweight (OECD 402)
LC50 inhalation rat (mg/l)	≥ 1,7 mg/l/4h (EPA OPP 81-3)

Benzenesulfonic acid, mono-C16-24-alkyl derivs., calcium salts (70024-69-0)	
LD50 oral rat	≥ 5000 mg/kg bodyweight (OECD 401)
LD50 dermal rabbit	≥ 5000 mg/kg bodyweight (OECD 402)
LC50 inhalation rat (mg/l)	≥ 1,7 mg/l/4h (EPA OPP 81-3)

Skin corrosion/irritation : Not classified (Based on available data, the classification criteria are not met) (according to composition)
pH: Not applicable

Serious eye damage/irritation : Not classified (Based on available data, the classification criteria are not met) (according to composition)
pH: Not applicable

Respiratory or skin sensitisation : Not classified (Based on available data, the classification criteria are not met) (according to composition)
For the substances: alkyl benzenesulfonic acids, calcium salts, a number of sensitization tests (on animals and human volunteers) have identified a specific lower concentration limit of 10 % (m/m) for sensitizing effects (Alworth K, Schwartz H & Erienne JA, 1995; Eisenberg RR, 1994; Shanahan RW & Erienne JA, 1994).
An amount less than this value will NOT require classification of the final mixture as Skin sensitizer (H317).
Amounts contained in the product: 0,1 ÷ 0,99 % m/m max (each)
May cause an allergic skin reaction

Germ cell mutagenicity : Not classified (Based on available data, the classification criteria are not met) (according to composition)

Carcinogenicity	: Not classified (Based on available data, the classification criteria are not met) (according to composition) All the mineral base oils contained in this product have a value < 3 % wt of DMSO extract, according to IP 346/92 (Nota L - Annex VI Reg (CE) 1272/2008, # 1.1.3) No carcinogenic effect This product contains also the following substances : This product has a value of DMSO extract < 3 % wt, according to IP 346/92. According to the criteria laid out by the EU (nota L, Annex VI of Regulation (CE) 1272/2008), this product must be regarded as non carcinogenic.
Reproductive toxicity	: Not classified (Based on available data, the classification criteria are not met) (according to composition)
Specific target organ toxicity (single exposure)	: Not classified (Based on available data, the classification criteria are not met) (according to composition)
Specific target organ toxicity (repeated exposure)	: Not classified (Based on available data, the classification criteria are not met) (according to composition)

Distillates (petroleum), hydrotreated heavy paraffinic (64742-54-7)

LOAEL (oral, rat, 90 days)	= 125 mg/kg bodyweight/day (OECD TG 408)
----------------------------	--

Mineral base oil, severely refined

LOAEL (oral, rat, 90 days)	125 mg/kg bodyweight/day (OECD TG 408)
----------------------------	--

Benzene, mono-C10-13-alkyl derivs., fractionation bottoms, heavy ends, sulfonated, calcium salts (148520-84-7)

NOAEL (subacute, oral, animal/male, 28 days)	≥ 500 mg/kg bodyweight (OECD Guideline 407)
--	---

Benzenesulfonic acid, mono-C16-24-alkyl derivs., calcium salts (70024-69-0)

NOAEL (subacute, oral, animal/male, 28 days)	≥ 500 mg/kg bodyweight (OECD Guideline 407)
--	---

Aspiration hazard	: Not classified (Based on available data, the classification criteria are not met) Viscosity, kinematic: > 20,5 mm ² /s (40 °C) (ASTM D 445)
-------------------	---

Eni i-Ride Moto 20W-50

Viscosity, kinematic	136 mm ² /s (40 °C) (ASTM D 445)
----------------------	---

Potential adverse human health effects and symptoms	: Prolonged and repeated skin contact may cause reddening, irritation and dermatitis. Contact with eyes may cause temporary reddening and irritation.
Other information	: None.

SECTION 12: Ecological information

12.1. Toxicity

Ecology - general	: The product is not considered harmful to aquatic organisms nor to cause long-term adverse effects in the environment. An uncontrolled release to the environment may nevertheless produce a contamination of different environmental compartments (air, soil, underground, surface water bodies, aquifers). Handle according to general working hygiene practices to avoid pollution and release into the environment.
Ecology - air	: This product has a low vapour pressure. A significant exposure may happen only if the product is used at high temperature, or in case of sprays and mists.
Ecology - water	: This product is not soluble in water. It floats on water and forms a film on the surface. The damage to aquatic organisms is of mechanical kind (immobilization and entrapment)

Distillates (petroleum), hydrotreated heavy paraffinic (64742-54-7)

LC50 fish 1	> 100 mg/l (LL 50)
EC50 Daphnia 1	> 10000 mg/l WAF, 48 h (OECD 202)

Mineral base oil, severely refined

LC50 fish 1	> 100 mg/l (LL 50)
EC50 Daphnia 1	> 10000 mg/l WAF, 48 h (OECD 202)

Benzene, mono-C10-13-alkyl derivs., fractionation bottoms, heavy ends, sulfonated, calcium salts (148520-84-7)

LC50 fish 1	≥ 1000 mg/l LL50/96h, OECD 203 (WAF) (Read-across) - Pimephales promelas - Ward, T.J (1993)
-------------	---

Eni i-Ride Moto 20W-50

Product code: 1538

Safety Data Sheet

According to Regulation (EU) No. 830/2015

Revision date: 28/02/2017

Version: 2.0

EC50 Daphnia 1	≥ 1000 mg/l EC50/48h, EPA OTS 797.1300 (WAF) (Read-across) - Ward, T.J (1993)
LC50 fish 2	≥ 10000 mg/l LL50/96h, OECD 203 (WAF) (Read-across) - Cyprinodon variegatus - Nicholson, R.B. (1986)
ErC50 (algae)	≥ 1000 mg/l EC50/72h, EPA OTS 797.1050 (WAF) (Read-across) - Pseudokirchnerella subcapitata - Ward, T.J (1994)

Benzenesulfonic acid, mono-C16-24-alkyl derivs., calcium salts (70024-69-0)

LC50 fish 1	≥ 1000 mg/l LL50/96h, OECD 203 (WAF) - Pimephales promelas - Ward, T.J (1993)
EC50 Daphnia 1	≥ 1000 mg/l EC50/48h, EPA OTS 797.1300 (WAF) - Ward, T.J (1993)
LC50 fish 2	≥ 10000 mg/l LL50/96h, OECD 203 (WAF) - Cyprinodon variegatus - Nicholson, R.B. (1986)
ErC50 (algae)	≥ 1000 mg/l EC50/72h, EPA OTS 797.1050 (WAF) - Pseudokirchnerella subcapitata - Ward, T.J (1994)

12.2. Persistence and degradability

Eni i-Ride Moto 20W-50

Persistence and degradability	The most significant constituents of the product should be considered as "inherently biodegradable", but not "readily biodegradable", and they may be moderately persistent, particularly in anaerobic conditions.
-------------------------------	--

Distillates (petroleum), hydrotreated heavy paraffinic (64742-54-7)

Persistence and degradability	The most significant constituents of the product should be considered as "inherently biodegradable", but not "readily biodegradable", and they may be moderately persistent, particularly in anaerobic conditions.
-------------------------------	--

Mineral base oil, severely refined

Persistence and degradability	The most significant constituents of the product should be considered as "inherently biodegradable", but not "readily biodegradable", and they may be moderately persistent, particularly in anaerobic conditions.
-------------------------------	--

Benzene, mono-C10-13-alkyl derivs., fractionation bottoms, heavy ends, sulfonated, calcium salts (148520-84-7)

Persistence and degradability	Not readily biodegradable.
Biodegradation	1,5 - 9,1 % 28d - OECD 301 B / D / F

Benzenesulfonic acid, mono-C16-24-alkyl derivs., calcium salts (70024-69-0)

Persistence and degradability	Not readily biodegradable.
Biodegradation	1,5 - 9,1 % 28d - OECD 301 B / D / F

12.3. Bioaccumulative potential

Eni i-Ride Moto 20W-50

Log Pow	Not applicable for mixtures
Bioaccumulative potential	Not established.

Benzene, mono-C10-13-alkyl derivs., fractionation bottoms, heavy ends, sulfonated, calcium salts (148520-84-7)

Log Kow	4,46 - 10,88 (OECD 107/117)
---------	-----------------------------

Benzenesulfonic acid, mono-C16-24-alkyl derivs., calcium salts (70024-69-0)

Log Kow	4,46 - 10,88 (OECD 107/117)
---------	-----------------------------

12.4. Mobility in soil

Eni i-Ride Moto 20W-50

Ecology - soil	No data available.
----------------	--------------------

12.5. Results of PBT and vPvB assessment

Eni i-Ride Moto 20W-50

This substance/mixture does not meet the PBT criteria of REACH regulation, annex XIII	
This substance/mixture does not meet the vPvB criteria of REACH regulation, annex XIII	
Results of PBT-vPvB assessment	The components in this formulation do not meet the criteria for classification as PBT or vPvB. The product should be considered prudentially as "Persistent" in the environment, according to the REACH Annex XIII criteria (point 1.1)

Component	
Mineral base oil, severely refined ()	This substance/mixture does not meet the PBT criteria of REACH regulation, annex XIII This substance/mixture does not meet the vPvB criteria of REACH regulation, annex XIII This substance does not meet the criteria for classification as PBT or vPvB. The product should be considered prudentially as "Persistent" in the environment, according to the REACH Annex XIII criteria (point 1.1)
Benzenesulfonic acid, mono-C16-24-alkyl derivs., calcium salts (70024-69-0)	This substance/mixture does not meet the PBT criteria of REACH regulation, annex XIII This substance/mixture does not meet the vPvB criteria of REACH regulation, annex XIII This substance does not meet the criteria for classification as PBT or vPvB. The product should be considered prudentially as "Persistent" in the environment, according to the REACH Annex XIII criteria (point 1.1)
Benzene, mono-C10-13-alkyl derivs., fractionation bottoms, heavy ends, sulfonated, calcium salts (148520-84-7)	This substance/mixture does not meet the PBT criteria of REACH regulation, annex XIII This substance/mixture does not meet the vPvB criteria of REACH regulation, annex XIII This substance does not meet the criteria for classification as PBT or vPvB. The product should be considered prudentially as "Persistent" in the environment, according to the REACH Annex XIII criteria (point 1.1)
Distillates (petroleum), hydrotreated heavy paraffinic (64742-54-7)	This substance/mixture does not meet the PBT criteria of REACH regulation, annex XIII This substance/mixture does not meet the vPvB criteria of REACH regulation, annex XIII This substance does not meet the criteria for classification as PBT or vPvB. The product should be considered prudentially as "Persistent" in the environment, according to the REACH Annex XIII criteria (point 1.1)

12.6. Other adverse effects

Other adverse effects	: None.
Additional information	: This product has no specific properties for inhibition of bacterial activity. In any case, wastewater containing this product should be treated in plants that are suited for the specific purpose.

SECTION 13: Disposal considerations

13.1. Waste treatment methods

Waste treatment methods	: Do not dispose of the product, either new or used, by discharging into sewers, tunnels, lakes or water courses. Deliver to a qualified official collector.
Sewage disposal recommendations	: Do not apply industrial sludge to natural soils. Sludge should be incinerated, contained or reclaimed. Dispose of in a safe manner in accordance with local/national regulations.
Waste disposal recommendations	: European Waste Catalogue code(s) (Decision 2001/118/CE): 13 02 05* (mineral-based non-chlorinated engine, gear and lubricating oils). This EWC code is only a general indication, and takes into account the original composition of the product and its intended use. The user has the responsibility of choosing the right EWC code, considering the actual use of the product, alterations and contaminations.
Additional information	: Empty containers may contain combustible product residues. Do not cut, weld, drill, burn or incinerate empty containers or drums, unless they have been cleaned, and declared safe.
Ecology - waste materials	: The product as it is does not contain halogenated substances.
EURAL code (EWC)	: 13 02 05* - Mineral-based non-chlorinated engine, gear and lubricating oils

SECTION 14: Transport information

In accordance with ADR / RID / IMDG / IATA / ADN

ADR	IMDG	IATA	ADN	RID
14.1. UN number				
Not regulated for transport				
14.2. UN proper shipping name				
Not applicable	Not applicable	Not applicable	Not applicable	Not applicable
14.3. Transport hazard class(es)				
Not applicable	Not applicable	Not applicable	Not applicable	Not applicable

Eni i-Ride Moto 20W-50

Product code: 1538

Safety Data Sheet

According to Regulation (EU) No. 830/2015

Revision date: 28/02/2017

Version: 2.0

Not applicable	Not applicable	Not applicable	Not applicable	Not applicable
14.4. Packing group				
Not applicable	Not applicable	Not applicable	Not applicable	Not applicable
14.5. Environmental hazards				
Dangerous for the environment : No	Dangerous for the environment : No Marine pollutant : No	Dangerous for the environment : No	Dangerous for the environment : No	Dangerous for the environment : No
Other information : None.				

14.6. Special precautions for user

Special transport precautions : None.

- Overland transport

Transport regulations (ADR) : Not subject

- Transport by sea

Transport regulations (IMDG) : Not subject

Limited quantities (IMDG) : Not applicable

- Air transport

Transport regulations (IATA) : Not subject

- Inland waterway transport

Transport regulations (ADN) : Not subject

- Rail transport

Transport regulations (RID) : Not subject

14.7. Transport in bulk according to Annex II of MARPOL 73/78 and the IBC Code

IBC code : Not applicable.

SECTION 15: Regulatory information

15.1. Safety, health and environmental regulations/legislation specific for the substance or mixture

15.1.1. EU-Regulations

The following restrictions are applicable according to Annex XVII of the REACH Regulation (EC) No 1907/2006:

3. Liquid substances or mixtures which are regarded as dangerous in accordance with Directive 1999/45/EC or are fulfilling the criteria for any of the following hazard classes or categories set out in Annex I to Regulation (EC) No 1272/2008	Eni i-Ride Moto 20W-50 - Benzenesulfonic acid, mono-C16-24-alkyl derivs., calcium salts - Benzene, mono-C10-13-alkyl derivs., fractionation bottoms, heavy ends, sulfonated, calcium salts
3.b. Substances or mixtures fulfilling the criteria for any of the following hazard classes or categories set out in Annex I to Regulation (EC) No 1272/2008: Hazard classes 3.1 to 3.6, 3.7 adverse effects on sexual function and fertility or on development, 3.8 effects other than narcotic effects, 3.9 and 3.10	Benzenesulfonic acid, mono-C16-24-alkyl derivs., calcium salts - Benzene, mono-C10-13-alkyl derivs., fractionation bottoms, heavy ends, sulfonated, calcium salts

No ingredients are included in the REACH Candidate list (> 0,1 % m/m).

Contains no REACH Annex XIV substances

Relevant EU Legislation : Regulation (EC) No 1907/2006 of the European Parliament and of the Council of 18 December 2006 concerning the Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals (REACH). (et sequens).
Regulation (EC) No 1272/2008 of the European Parliament and of the Council of 16 December 2008 on classification, labelling and packaging of substances and mixtures, amending and repealing Directives 67/548/EEC and 1999/45/EC, and amending Regulation (EC) No 1907/2006 (et sequens).
Directives 89/391/CEE, 89/654/CEE, 89/655/CEE, 89/656/CEE, 90/269/CEE, 90/270/CEE, 90/394/CEE, 90/679/CEE, 93/88/CEE, 95/63/CE, 97/42/CE, 98/24/CE, 99/38/CE, 99/92/CE, 2001/45/CE, 2003/10/CE, 2003/18/CE (Health and safety on the workplace)
Directive 98/24/EC (protection of the health and safety of workers from the risks related to chemical agents at work).
Directive 92/85/CE (measures to encourage improvements in the safety and health at work of pregnant workers and workers who have recently given birth or are breastfeeding)
Directive 2012/18/CE (Control of major-accident hazards involving dangerous substances)
Directive 2004/42/CE (Limitation of emissions of Volatile Organic Compounds)

15.1.2. National regulations

National adoption of EU Directives concerning health and safety on the workplace.
National adoption of EU Directives concerning control of major-accident hazards involving dangerous substances (2012/18/CE).
Relevant national laws on prevention of water pollution.
Relevant national laws on protection of the health of pregnant workers (National adoption of Dir. 92/85/EEC).
National adoption of Directives 75/439/CEE - 87/101/CEE concerning disposal of used oils.

France

Maladies professionnelles (F) : RG 36 - Affections provoquées par les huiles et graisses d'origine minérale ou de synthèse

Germany

VwVwS Annex reference : Water hazard class (WGK) (D) 1, low hazard to waters (Classification according to VwVwS, Annex 4)
WGK remark : Classification based on the components in compliance with Verwaltungsvorschrift wassergefährdender Stoffe (VwVwS)
VbF class (D) : Not applicable.
Storage class (LGK) (D) : LGK 12 - Non-flammable liquids in non-flammable packages
12th Ordinance Implementing the Federal Immission Control Act - 12.BImSchV : Is not subject of the 12. BImSchV (Hazardous Incident Ordinance)

Netherlands

SZW-lijst van kankerverwekkende stoffen : Benzenesulfonic acid, mono-C16-24-alkyl derivs., calcium salts, Distillates (petroleum), hydrotreated heavy paraffinic are listed
SZW-lijst van mutagene stoffen : Benzenesulfonic acid, mono-C16-24-alkyl derivs., calcium salts, Distillates (petroleum), hydrotreated heavy paraffinic are listed
NIET-limitatieve lijst van voor de voortplanting giftige stoffen – Borstvoeding : None of the components are listed
NIET-limitatieve lijst van voor de voortplanting giftige stoffen – Vruchtbaarheid : None of the components are listed
NIET-limitatieve lijst van voor de voortplanting giftige stoffen – Ontwikkeling : None of the components are listed

Denmark

Classification remarks : Emergency management guidelines for the storage of flammable liquids must be followed
Recommendations Danish Regulation : Pregnant/breastfeeding women working with the product must not be in direct contact with it

15.2. Chemical safety assessment

For this mixture a chemical safety assessment has been not carried out

A chemical safety assessment has been carried out for the following components of this mixture:

Benzenesulfonic acid, mono-C16-24-alkyl derivs., calcium salts
Distillates (petroleum), hydrotreated heavy paraffinic

SECTION 16: Other information

Indication of changes:

Regulatory information.

Abbreviations and acronyms:

	N/A = not applicable
	N/D = not available
ADN	European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Inland Waterways
ADR	European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road
ATE	Acute Toxicity Estimate
BCF	Bioconcentration factor
CLP calculator	Classification Labelling Packaging Regulation; Regulation (EC) No 1272/2008
DMEL	Derived Minimal Effect level
DNEL	Derived-No Effect Level
EC50	Effective concentration for 50 percent of test population (median effective concentration)
IARC	International Agency for Research on Cancer
IATA	International Air Transport Association
IMDG	International Maritime Dangerous Goods
LC50	Lethal concentration for 50 percent of test population (median lethal concentration)
LD50	Lethal dose for 50 percent of test population (median lethal dose)
LOAEL	Lowest Observed Adverse Effect Level
NOAEC	No-Observed Adverse Effect Concentration
NOAEL	No-Observed Adverse Effect Level
NOEC	No-Observed Effect Concentration
OECD	Organisation for Economic Co-operation and Development
PBT	Persistent Bioaccumulative Toxic
PNEC	Predicted No-Effect Concentration
REACH	Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals, Regulation (EC) No 1907/2006
RID	Regulation concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Railways
SDS	Safety Data Sheet
STP	Sewage treatment plant
vPvB	Very Persistent and Very Bioaccumulative

Data sources	: This Safety Data Sheet is based on the real characteristics of the components and their combination, taking into account the information provided by the suppliers.
Training advice	: Provide adequate training to professional operators for the use of PPEs, according to the information contained in this Safety Data Sheet.
Other information	: Do not use the product for any purposes that have not been advised by the manufacturer. In exceptional cases (i.e prolonged storage in tanks contaminated with water, and presence of anaerobic sulfate-reducing microbial colonies), the product may undergo a degradation and generate small amounts of sulfur compounds, including H ₂ S. This situation is especially relevant in all those circumstances which require to enter a confined space, with direct exposure to the vapours. If this possibility is suspected, a specific assessment of inhalation risks from the presence of H ₂ S in confined spaces must be made, to help determine prevention measures and controls (i.e. PPE) appropriate to local circumstances, and adequate emergency procedures. If there is any suspicion of inhalation of H ₂ S (hydrogen sulphide), Rescuers must wear breathing apparatus, belt and safety rope, and follow rescue procedures. Send patient to hospital. Immediately begin artificial respiration if breathing has ceased. Administer oxygen if necessary.

Full text of H- and EUH-statements:

Skin Sens. 1B	Sensitisation — Skin, category 1B
H317	May cause an allergic skin reaction

Eni i-Ride Moto 20W-50

Product code: 1538

Safety Data Sheet

According to Regulation (EU) No. 830/2015

Revision date: 28/02/2017

Version: 2.0

EUH208	Contains . May produce an allergic reaction
--------	---

SDS EU (REACH Annex II) eni 2015

This information is based on our current knowledge and is intended to describe the product for the purposes of health, safety and environmental requirements only. It should not therefore be construed as guaranteeing any specific property of the product

Eni i-Ride Moto 20W-50

Produktcode: 1538

Sicherheitsdatenblatt
Gemäß Verordnung (EG) Nr. 830/2015

Überarbeitungsdatum: 28/02/2017

Version: 2.0

RID	Verordnung über die internationalen Beförderung gefährlicher Güter mit der Eisenbahn
SDB	Sicherheitsdatenblatt
STP	Kläranlage
vPvB	Sehr persistenter und sehr bioakkumulierbarer

- Datenquellen : Dieses Sicherheitsdatenblatt ist von den Eigenschaften der Komponenten/Zusatzstoffen., nach den Angaben vom Lieferanten zur Verfügung gestellt.
- Schulungshinweise : Sorgen Sie für ausreichende Ausbildung zu professionellen Betreiber für die Nutzung von Persönliche Schutzausrüstung (PSA), nach den Informationen, die in diesem Sicherheitsdatenblatt enthalten ist.
- Sonstige Angaben : Haben Sie das Produkt nicht für andere Zwecke, die nicht vom Hersteller angegeben worden sind. In Sonderfällen (d.h. verlängerte Lagerung in einem mit Wasser kontaminierten Behälter, und in der Anwesenheit von anaeroben Sulfat-reduzierenden Mikrobenkolonien), kann das Produkt eine Änderung durchmachen und kleine Mengen Schwefelverbindungen, einschließlich H₂S, erzeugen. Diese Situation ist vor allem relevant, unter jenen Umständen, die erfordern, um einen begrenzten Raum einzutragen und eine direkte Exposition mit den Dämpfen im Tank erfordern. Falls diese Möglichkeit vermutet wird, es muss eine spezifische Bewertung der Gefahr des Einatmens aufgrund des Vorhandenseins von H₂S in geschlossenen Räumen durchgeführt werden, um für die örtlichen Umstände angemessene Begrenzungs- und Überwachungsmethoden (z.b. persönliche Schutzausrüstungen), sowie Notverfahren zu ermitteln. Bei Verdacht auf Einatmung von H₂S (Schwefelwasserstoff), Retter müssen Atemschutzgeräte, Gürtel und Sicherheitsleinen tragen und die Rettungsverfahren einhalten. Die Opfer in ein Krankenhaus bringen. Bei Atemstillstand sofort mit der künstlichen Beatmung beginnen. Gegebenenfalls Sauerstoff verabreichen.

Vollständiger Wortlaut der H- und EUH-Sätze:

Skin Sens. 1B	Sensibilisierung — Haut, Kategorie 1B
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen
EUH208	Enthält . Kann allergische Reaktionen hervorrufen

SDS EU (REACH Annex II) eni 2015

Diese Informationen basieren auf unserem aktuellen Wissen und sollen das Produkt nur im Hinblick auf Gesundheit, Sicherheit und Umweltbedingungen beschreiben. Sie darf also nicht als eine Garantie für irgendeine spezifische Eigenschaft des Produktes ausgelegt werden